19

Kriminalität
und Strafrecht

Neuchâtel 2022

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht 2021 der polizeilich registrierten Straftaten

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Themenbereich «Kriminalität und Strafrecht»

Aktuelle themenverwandte Publikationen

Fast alle vom BFS publizierten Dokumente werden auf dem Portal www.statistik.ch gratis in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Gedruckte Publikationen können bestellt werden unter der Telefonnummer 058 463 60 60 oder per E-Mail an order@bfs.admin.ch.

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS), Jahresbericht 2020 der polizeilich registrierten Straftaten, Neuchâtel 2021, 83 Seiten, BFS-Nummer: 1116-2000

Polizeilich registrierte Tötungsdelikte 2009 – 2016 Innerhalb und ausserhalb des häuslichen Bereichs, Neuchâtel 2018, 44 Seiten, BFS-Nummer: 797-1600-05

Jugendgewalt in der polizeilichen Kriminalstatistik: 2009 – 2014, Neuchâtel 2015, 4 Seiten, BFS-Nummer: 1568-1400-05

Polizeilich registrierte häusliche Gewalt 2009 – 2013, Neuchâtel 2014, 12 Seiten, BFS-Nummer: 797-1300-05

Themenbereich «Kriminalität und Strafrecht» im Internet

www.statistik.ch → Statistiken finden → 19 – Kriminalität und Strafrecht

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht 2021 der polizeilich registrierten Straftaten

Redaktion Sektion Kriminalität und Strafrecht, BFS
Herausgeber Bundesamt für Statistik (BFS)

Neuchâtel 2022

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)

Auskunft: Sektion Kriminalität und Stafrecht, BFS
pks@bfs.admin.ch

Redaktion: Sektion Kriminalität und Stafrecht, BFS

Reihe: Statistik der Schweiz

Themenbereich: 19 Kriminalität und Strafrecht

Originaltext: Französisch

Übersetzung: Sprachdienste BFS

Layout: Sektion Kriminalität und Stafrecht

Online: www.statistik.ch

Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. 058 463 60 60
Druck in der Schweiz

Copyright: BFS, Neuchâtel 2022
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet

BFS-Nummer: 1116-2100

ISBN: 978-3-303-19090-6

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 5

1.1 Interpretation 5

1.2 Allgemeine Entwicklung der Straftaten 5

1.3 Beschuldigte Personen 5

1.4 Gewaltstraftaten 6

1.5 Häusliche Gewalt 6

1.6 Vermögensstraftaten 6

1.7 Digitale Kriminalität (Cyberkriminalität) 6

2 Übersicht 7

2.1 Straftaten nach Gesetz 7
2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz 7
2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich 8

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB) 8
2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches 8
2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich 9

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung 10
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB) 10
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG) 16
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) 18

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz 20
2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht 20
2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht 20
2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus) 22
2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie 23
2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person 27
2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB) 28

3 Detailbereiche 29

3.1 Gewaltstraftaten 29
3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form 29
3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich 30
3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit 31
3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel 32
3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit 34
3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht 35

3.2 Häusliche Gewalt 36
3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand 36
3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich 37
3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person 38

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität 39
3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten 39
3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich 39
3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit 40

3.4 Straftaten gegen das Vermögen 41
3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten 41
3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich 42

3.5 Raub 43
3.5.1 Tatmittel bei Raub 43
3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich 43

3.6 Diebstahl 44
3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen 44
3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich 45
3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit 46

3.7 Fahrzeugdiebstahl 48
3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp 48
3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich 48

3.8 Betäubungsmittelgesetz (BetmG) 49
3.8.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung 49
3.8.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich 50
3.8.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung 51
3.8.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen 53
3.8.5 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen 55

3.9 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) 56
3.9.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung 56
3.9.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich 57

3.10 Digitale Kriminalität 58
3.10.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität 58
3.10.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich 59
3.10.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi 60

4 Zeitreihen 61

4.1 Straftaten nach Gesetz 61
4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten 62
4.1.2 Gewaltstraftaten 64
4.1.3 Straftaten häusliche Gewalt 66
4.1.4 Straftaten gegen das Vermögen 67
4.1.5 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Kanton 68
4.1.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz 70
4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Kanton 72
4.1.8 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz 74
4.1.9 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Kanton 76

5 Methodisches Glossar 77

5.1 Einführung 77

5.2 Definitionen 77
5.2.1 Fall 77
5.2.2 Straftat 77
5.2.3 Aufklärung 77
5.2.4 Beschuldigte Person 77
5.2.5 Geschädigte Person 78
5.2.6 Ständige Wohnbevölkerung 78
5.2.7 Gemeindestand 78

5.3 Auswertungsprinzipien 78
5.3.1 Ausgangsstatistik 78
5.3.2 Tatortprinzip 78
5.3.3 Personen- oder Einfachzählung 78
5.3.4 Absolute Zahlen 78
5.3.5 Relative Zahlen 79
5.3.6 Grafiken 79

1 Einleitung

Mit dem Jahresbericht der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden seit 2009 die Ergebnisse einer Statistik vorgelegt, für die alle kantonalen Polizeibehörden sämtliche Straftaten gemäss Strafgesetzbuch (StGB), Betäubungsmittelgesetz (BetmG) sowie Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) nach einheitlichen Vorgaben erfassen.

Die genannten Gesetze decken sehr unterschiedliche gesellschaftliche Themen ab. In der vorliegenden Publikation, die sich sowohl an Justiz, Politik und Medien als auch an Studierende, Forschende und alle jene richtet, die sich für die Kriminalität in der Schweiz interessieren, werden jedoch nur die wichtigsten Ergebnisse präsentiert. Weitere Informationen zu den einzelnen Themen sind auf der entsprechenden Webseite zu finden. Sie enthält neben detaillierten Ergebnissen (Tabellen und interaktive Datenbank), Auswertungen und grafischen Darstellungen auch die verfügbaren Variablen, Erfassungsregeln und wichtigsten Definitionen: → Statistiken finden → 19 – Kriminalität, Strafrecht → Polizei.

1.1 Interpretation

Bei den Ergebnissen der PKS handelt es sich um eine indirekte, auf den polizeilich registrierten Straftaten basierende Messung der Kriminalität in der Schweiz. Daneben gibt es weitere Kriminalitätsindikatoren wie die Strafurteilsstatistiken der Erwachsenen und der Jugendlichen, die Strafvollzugsstatistik und Opferbefragungen. Die PKS umfasst also lediglich die ihr bekannt gewordenen Straftaten, auch **Hellfeld** genannt. Zur **Dunkelziffer**, d. h. die der Polizei nicht bekannte Kriminalität, enthält die PKS keine statistischen Daten. Bei der Interpretation der Ergebnisse muss zudem berücksichtigt werden, dass das Anzeigeverhalten je nach Bereich, in dem die Straftat begangen wurde, stark variiert und sich auch die Ressourcen der kantonalen Polizeibehörden, die Richtlinien der Staatsanwaltschaften und Gesetzesänderungen auf die Anzeigequoten auswirken können.

Bei Vergleichen zwischen ähnlich grossen Raumeinheiten wie zum Beispiel Städten können zahlreiche Faktoren wie die geografische Lage oder das kulturelle und wirtschaftliche Angebot die Zahlen beeinflussen, weshalb die Beobachtung der regionalen Entwicklungen im Zeitverlauf aussagekräftigere Ergebnisse liefert. Darüber hinaus enthält die PKS keine Informationen über eingeleitete Justizverfahren; Freisprüche und Verfahrenseinstellungen werden somit in der Statistik nicht berücksichtigt. Auch kann die Beurteilung der Deliktart durch Staatsanwaltschaft und Gericht im weiteren Verfahrensverlauf von der anfänglichen Beurteilung durch die Polizei abweichen.

Sämtliche in dieser Publikation enthaltenen Ergebnisse basieren auf dem Stand der Datenbank von Mitte Februar 2022, sodass im vorliegenden Bericht alle im Vorjahr abgeschlossenen Fälle erfasst sind.

1.2 Allgemeine Entwicklung der Straftaten

Im Jahr 2021 wurden in der PKS insgesamt 415 008 Straftaten gemäss StGB, 60 887 gemäss BetmG und 31 716 gemäss AIG erfasst. Zwischen 2020 und 2021 ist die Zahl der polizeilich registrierten Straftaten bei allen drei Gesetzen gesunken: beim StGB um 1,6%, beim BetmG um 11,2% und beim AIG um 3,3%.

Mit insgesamt 270 818 Widerhandlungen machen Vermögensstraftaten noch immer die Mehrheit der Straftaten gemäss StGB aus. Ebenfalls stark vertreten sind Straftaten gegen die Freiheit (53 881) sowie Straftaten gegen Leib und Leben (25 502) (→ Kapitel 3.1 bis 3.7). Bei den Straftaten gemäss BetmG entfiel etwas weniger als die Hälfte (26 188) auf den Konsum von Betäubungsmitteln, bei fast jeder zweiten dieser Straftaten auf den Konsum von Hanfprodukten (→ Kapitel 3.8). Im Bereich des AIG betraf ein Grossteil (68,4%) der Straftaten die rechtswidrige Ein-/Ausreise und den rechtswidrigen Aufenthalt (21 684 Straftaten, → Kapitel 3.9).

1.3 Beschuldigte Personen

Ein Fall gilt als aufgeklärt, sobald ihm eine beschuldigte Person zugewiesen wurde. Jede beschuldigte Person erhält einen eindeutigen Identifikator, damit bestimmt werden kann, ob sie bereits andere Straftaten im gleichen oder in anderen Kantonen begangen hat. Sozioökonomische Personendaten sind in der PKS hingegen nicht enthalten.

2021 wurden insgesamt 82 284 Personen wegen Widerhandlungen gegen das StGB beschuldigt. Davon waren 10 918 Minderjährige, 13 032 junge Erwachsene (zwischen 18 und 24 Jahren) und 58 258 Erwachsene. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Gesamtzahl der beschuldigten Personen somit um 1034 verringert (–1,2%). Bei den jungen Erwachsenen und den Erwachsenen ist die Zahl der beschuldigten Personen zurückgegangen (–5,8% bzw. –1,0%), bei den Minderjährigen hingegen angestiegen (+3,5%). Letztere verüben in der Regel häufiger minderschwere Straftaten, wurden aber 2021 öfter wegen schwerer Straftaten wie schwerer Körperverletzung (131), Vergewaltigung (94) oder schwerem Raub (13) verzeigt.

In der PKS sind auch die Staatsangehörigkeit und der Aufenthaltsstatus der beschuldigten Personen erfasst. Die Verteilung der beschuldigten Personen der ständigen Wohnbevölkerung (67 286 Personen) hat sich im Vergleich zu den Vorjahren nicht verändert: 60,7% waren Schweizer Staatsangehörige und 39,3% ausländische Staatsangehörige mit einer Niederlassungsbewilligung oder einer Aufenthaltsbewilligung. Aus der Asylbevölkerung wurden 2995 Personen beschuldigt, aus der nichtständigen Wohnbevölkerung (übrige Ausländer/innen) 12 003 Personen.

1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten werden nach Schweregrad (→ Kapitel 3.1) kategorisiert. 2021 wurden 45 617 Gewaltstraftaten registriert, davon galten 1665 und damit praktisch gleich viele wie 2020 (1668) als schwer. Vollendete (–5) und versuchte Tötungsdelikte (–22) sowie schwere Körperverletzung (–19) sind zurückgegangen, Vergewaltigungen haben hingegen zugenommen (+44 Straftaten). 42 Personen sind durch Tötungsdelikte gestorben, was unter dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt.

Die Mehrheit dieser Gewaltstraftaten wurde im öffentlichen Raum (54,9%) verübt, lediglich 45,1% ereigneten sich im privaten Raum. Bei den beschuldigten Personen handelte es sich überwiegend um Männer (22 396, gegenüber 5565 Frauen), bei den geschädigten Personen waren 19 930 Männer und 15 442 Frauen.

1.5 Häusliche Gewalt

Da es bei Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt nicht immer zu einer polizeilichen Verzeigung kommt, bilden die Zahlen die häusliche Gewalt nicht umfassend ab, sondern entsprechen lediglich den polizeilich gemeldeten und registrierten Straftaten (→ Kapitel 3.2).

Seit 2009 definiert die PKS Straftaten häuslicher Gewalt anhand der Beziehung zwischen der geschädigten und der beschuldigten Person zum Tatzeitpunkt. Diese Beziehung wird von den kantonalen Polizeibehörden für eine Auswahl von Straftaten erfasst. Gewaltstraftaten im häuslichen Bereich wurden von der Polizei am häufigsten in bestehenden und in ehemaligen Partnerschaften registriert.

Im Jahr 2021 registrierte die Polizei 19 341 Straftaten im häuslichen Bereich. Von allen vollendeten Tötungsdelikten geschahen 23 (54,8%) im häuslichen Bereich. 15 Frauen und ein Mann wurden innerhalb einer aktuellen oder ehemaligen Partnerschaft getötet. Drei der Todesopfer waren Kinder, die von einem Elternteil getötet wurden. Bei den weiteren vollendeten Tötungsdelikten handelt es sich bei den Opfern um Eltern oder andere Familienmitglieder (zwei Frauen und zwei Männer).

1.6 Vermögensstraftaten

Mit insgesamt 270 818 Straftaten gegen das Vermögen setzte sich der seit 2013 beobachtete Rückwärtstrend auch 2021 fort. Es handelt sich sogar um den tiefsten Wert seit der Revision der Statistik im Jahr 2009 (→ Kapitel 3.4 bis 3.7). 148 772 betrafen Diebstähle aller Art und 43 794 Sachbeschädigungen (ohne diejenigen, die bei einem Einbruchdiebstahl begangen wurden).

Die rückläufige Zahl zwischen 2020 und 2021 (–1,5%) ist insbesondere auf eine Abnahme der Sachbeschädigungen (ohne diejenigen, die bei einem Einbruchdiebstahl begangen wurden), Diebstähle ohne nähere Spezifikation, Taschendiebstähle und Einbruchdiebstähle zurückzuführen. Dennoch werden in der Schweiz noch immer durchschnittlich 85 Einbruch- und Einschleichdiebstähle pro Tag verübt.

Andere Straftaten haben hingegen zugenommen, darunter Betrug, der Diebstahl von E-Bikes und der betrügerische Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage.

1.7 Digitale Kriminalität (Cyberkriminalität)

Die digitale Kriminalität (oder Cyberkriminalität) umfasst sämtliche Straftaten, die im digitalen Raum, d. h. in den Telekommunikationsnetzen und insbesondere im Internet, begangen werden (→ Kapitel 3.10).

Ein Grossteil der 30 351 im Jahr 2021 polizeilich registrierten Straftaten mit einer digitalen Komponente betrifft die «Cyber-Wirtschaftskriminalität» (87,9%), gefolgt von «Cyber-Sexualdelikten» (8,5%) sowie «Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten» (3,6%).

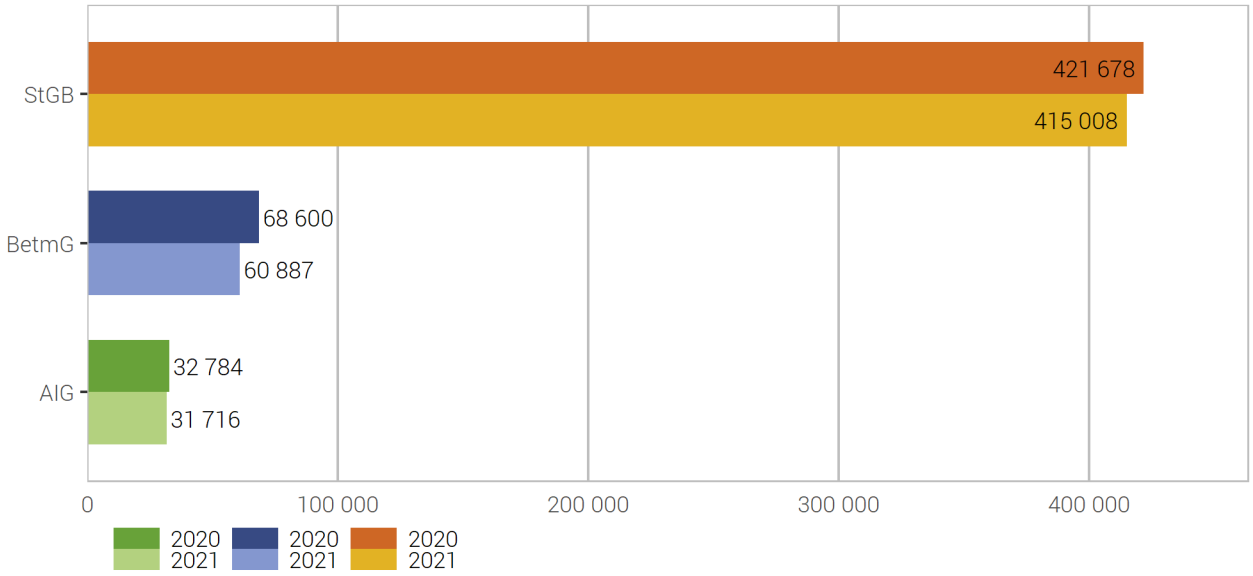
Einige der Widerhandlungen gegen das StGB wurden mehrheitlich «digital» verübt, z.B. Datenbeschädigung (Art. 144bis), bei der 90,7% der Straftaten ein Cyber-Tatvorgehen aufweisen. Das Gleiche gilt für Pornografie (Art. 197) mit 84,9%, Geldwäscherei (Art. 305bis) mit 82,0% und Betrug (Art. 146) mit 76,3%.

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz[1]

Verteilung der Straftaten nach Gesetz **G 1**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

[1] Aufgrund eines seltenen, bisher unbekannten systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0.0 bis 0.3%). Für die Statistik 2021 konnte der Fehler behoben werden.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich[2]

T 1

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	421 678	41,8%	415 008	41,9%	-2%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	68 600	95,8%	60 887	96,4%	-11%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	32 784	100,0%	31 716	100,0%	-3%

[2]Aufgrund eines technischen Fehlers im Kanton Genf in der zweiten Jahreshälfte konnten Fälle aus dem Jahr 2021 nicht übermittelt werden. Diese werden in der PKS 2022 erscheinen (ca. 660 StGB Straftaten, 450 BetmG und 440 AIG).
Aufgrund eines Erfassungsfehlers beim Kanton Thurgau sind für das BetmG für 2021 nicht alle Straftaten von Konsum von Betäubungsmitteln in der Statistik enthalten. Die Anzahl Straftaten, die 2021 in der Kategorie «Konsum von Betäubungsmitteln» fehlen, wird auf über 250 Straftaten geschätzt.

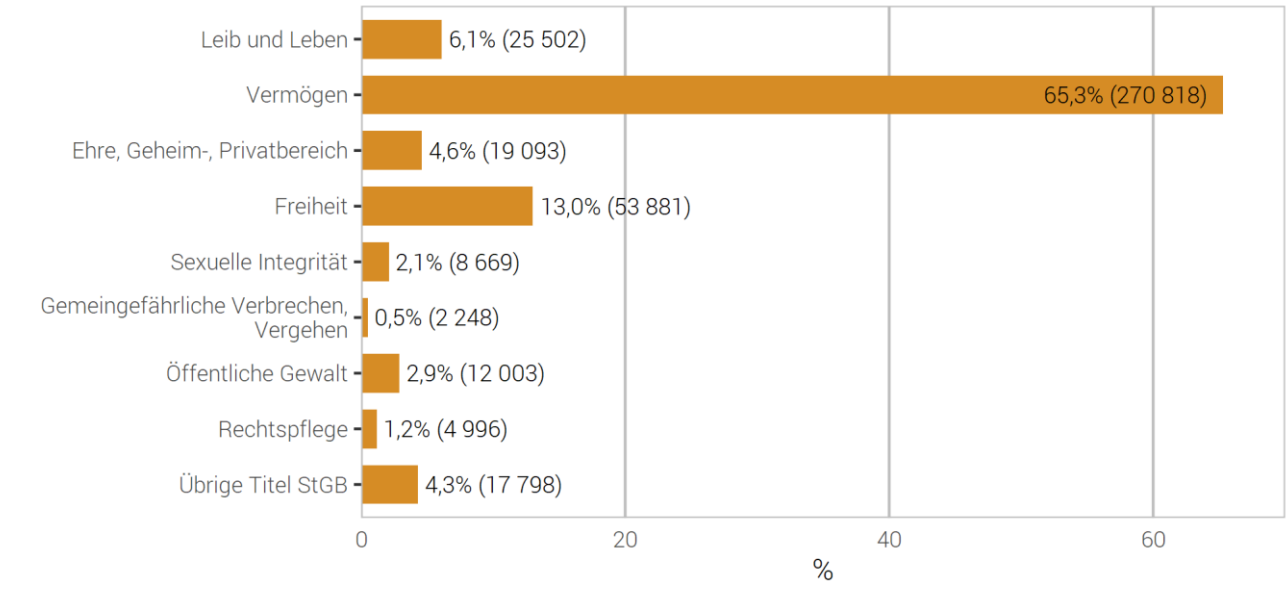
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	**421 678**	**41,8%**	**415 008**	**41,9%**	**-2%**
Total gegen Leib und Leben	**27 140**	**88,2%**	**25 502**	**88,1%**	**-6%**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	47	97,9%	42[3]	97,6%	-11%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	206	96,1%	184	97,3%	-11%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	669	84,8%	650	84,0%	-3%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	7 444	84,9%	6 639	86,4%	-11%
Total gegen das Vermögen	**274 953**	**25,9%**	**270 818**	**26,0%**	**-2%**
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	113 645	28,1%	108 751	28,6%	-4%
davon Einbruchdiebstahl	24 010	18,9%	22 734	18,1%	-5%
davon Entreissdiebstahl	788	25,4%	624	22,1%	-21%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	40 496	5,0%	40 021	5,7%	-1%
Raub (Art. 140)	1 949	48,0%	1 736	54,1%	-11%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	46 438	20,3%	43 794	20,6%	-6%
Betrug (Art. 146)	19 338	46,6%	22 597	41,8%	17%
Erpressung (Art. 156)	883	28,7%	1 514	17,0%	71%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	1 807	98,2%	1 782	98,3%	-1%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	**19 159**	**87,7%**	**19 093**	**85,6%**	**0%**
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	3 168	82,3%	3 197	81,0%	1%
Total gegen die Freiheit	**55 580**	**47,8%**	**53 881**	**48,1%**	**-3%**
Drohung (Art. 180)	11 027	91,2%	10 860	89,7%	-2%
Nötigung (Art. 181)	2 843	90,3%	2 888	88,4%	2%
Menschenhandel (Art. 182)	67	79,1%	71	76,1%	6%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	294	81,0%	250	80,0%	-15%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	5 671	73,7%	5 741	74,9%	1%
Total gegen die sexuelle Integrität	**8 712**	**85,5%**	**8 669**	**85,0%**	**0%**
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1 257	83,7%	1 278	85,0%	2%
Vergewaltigung (Art. 190)	713	87,5%	757	84,1%	6%
Exhibitionismus (Art. 194)	580	56,2%	453	54,5%	-22%
Pornografie (Art. 197)	3 051	94,3%	2 834	93,1%	-7%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	**2 479**	**54,4%**	**2 248**	**56,6%**	**-9%**
Brandstiftung (Art. 221)	893	38,6%	779	38,9%	-13%
Total gegen die öffentliche Gewalt	**12 482**	**97,4%**	**12 003**	**97,0%**	**-4%**
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	3 514	96,4%	3 557	95,6%	1%
Total gegen die Rechtspflege	**4 531**	**75,5%**	**4 996**	**74,3%**	**10%**
Geldwäscherei (Art. 305bis)	3 070	65,6%	3 600	66,0%	17%
Übrige Straftaten gegen das StGB	16 642	79,8%	17 798	82,7%	7%

[3]Im Jahr 2020 wurde eine schwere Körperverletzung registriert. Da das Opfer später verstarb, wurde die Straftat im Jahr 2021 als vollendetes Tötungsdelikt erneut übermittelt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

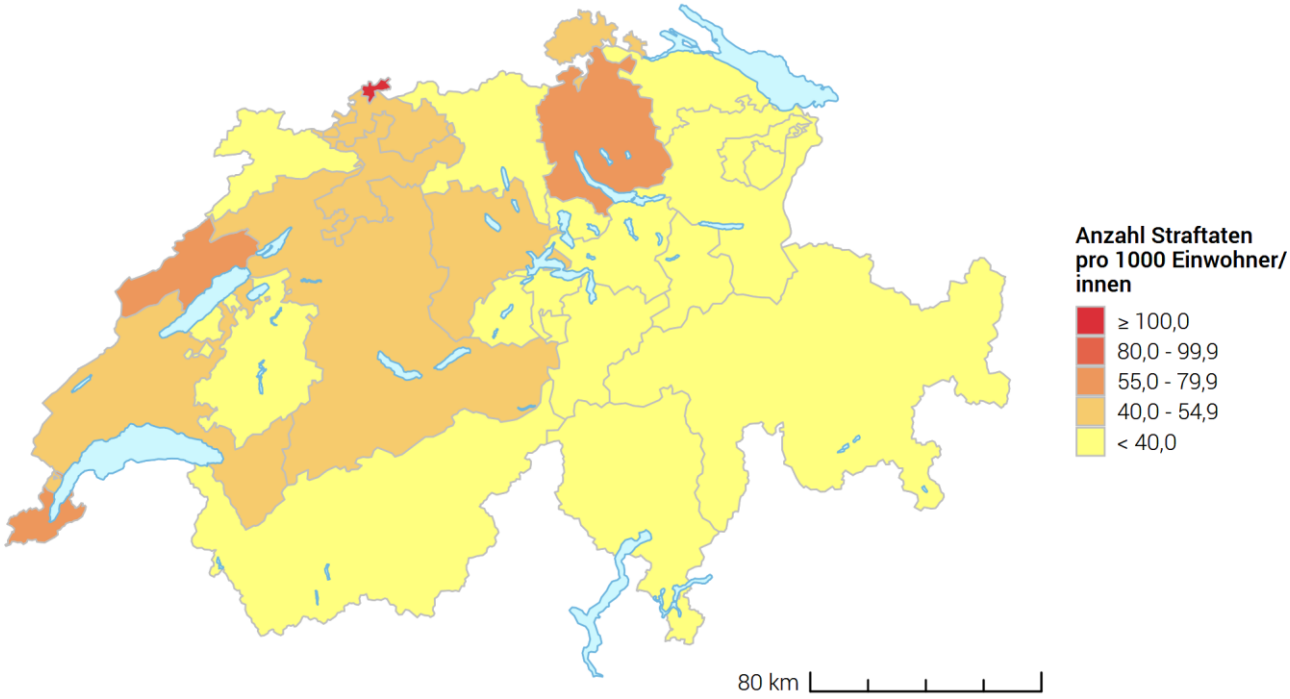
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Kanton

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Kanton **G 3**



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Kanton

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Kanton[4]

T 3

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Total Schweiz	**421 678**	**8 606 033**	**49,0**	**415 008**	**8 670 300**	**47,9**	**-2%**
Aargau	23 945	685 845	34,9	25 407	694 072	36,6	6%
Appenzell Ausserrhoden	1 723	55 445	31,1	1 655	55 309	29,9	-4%
Appenzell Innerrhoden	322	16 128	20,0	329	16 293	20,2	2%
Basel-Landschaft	10 525	289 468	36,4	11 793	290 969	40,5	12%
Basel-Stadt	20 190	195 844	103,1	22 585	196 735	114,8	12%
Bern	54 869	1 039 474	52,8	51 813	1 043 132	49,7	-6%
Freiburg	11 718	321 783	36,4	11 548	325 496	35,5	-1%
Genf	42 836	504 128	85,0	38 234	506 343	75,5	-11%
Glarus[4]	1 672	40 590	41,2	1 222	40 851	29,9	-27%
Graubünden	6 531	199 021	32,8	6 575	200 096	32,9	1%
Jura	2 447	73 584	33,3	2 780	73 709	37,7	14%
Luzern	17 610	413 120	42,6	17 113	416 347	41,1	-3%
Neuenburg	11 325	176 496	64,2	10 233	175 894	58,2	-10%
Nidwalden	1 151	43 087	26,7	1 030	43 520	23,7	-11%
Obwalden	1 313	37 930	34,6	1 309	38 108	34,3	0%
Schaffhausen	3 370	82 348	40,9	3 629	83 107	43,7	8%
Schwyz	3 814	160 480	23,8	3 299	162 157	20,3	-14%
Solothurn	15 086	275 247	54,8	14 521	277 462	52,3	-4%
St. Gallen	19 123	510 734	37,4	18 529	514 504	36,0	-3%
Tessin	11 285	351 491	32,1	12 924	350 986	36,8	15%
Thurgau	8 527	279 547	30,5	9 435	282 909	33,3	11%
Uri	718	36 703	19,6	821	36 819	22,3	14%
Waadt	41 737	805 098	51,8	42 500	814 762	52,2	2%
Wallis	11 604	345 525	33,6	13 336	348 503	38,3	15%
Zug	3 819	127 642	29,9	4 299	128 794	33,4	13%
Zürich	93 180	1 539 275	60,5	87 586	1 553 423	56,4	-6%
Unbekannt Schweiz	1 238	–	–	503	–	–	-59%

[4]Leider konnten einige der im Jahr 2019 im Kanton Glarus abgeschlossenen Straftaten aufgrund einer Aktualisierung des Erfassungssystems nicht rechtzeitig dem BFS gemeldet werden. Diese Straftaten wurden daher dem Jahr 2020 zugerechnet, was bei der Beurteilung der zeitlichen Entwicklungen zu berücksichtigen ist.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) für ausgewählte Gewaltstraftaten nach Kanton und Stadt

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) für ausgewählte Gewaltstraftaten nach Kanton[5]

T 4

	Total Gewalt	davon Tätlichkeit (Art. 126)	davon Drohung (Art. 180)	davon Körper-verletzung (Art. 122/123)	davon Drohung und Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	davon Raub (Art. 140)
Schweiz	**5,3**	**1,6**	**1,3**	**0,8**	**0,4**	**0,2**
Aargau	3,7	1,4	0,9	0,4	0,3	0,1
Appenzell Ausserrhoden	2,8	1,1	0,7	–	0,4	–
Appenzell Innerrhoden	3,1	1,0	0,6	–	–	0,0
Basel-Landschaft	2,7	0,7	0,7	0,6	0,1	0,1
Basel-Stadt	11,7	3,8	2,7	1,6	1,6	0,5
Bern	4,2	1,3	1,0	0,5	0,6	0,2
Freiburg	5,2	1,2	1,3	1,0	0,5	0,1
Genf	6,7	1,1	1,8	1,8	0,3	0,4
Glarus	3,4	0,7	0,7	0,6	–	–
Graubünden	2,7	0,6	0,7	0,6	0,2	0,1
Jura	5,2	1,5	1,6	0,8	0,3	–
Luzern	3,4	0,8	0,7	0,5	0,6	0,1
Neuenburg	6,1[6]	2,3	0,6[6]	0,7	0,4	0,4
Nidwalden	3,5	1,6	0,8	0,3	–	–
Obwalden	3,5	1,0	0,8	0,4	0,4	–
Schaffhausen	6,4	1,8	1,3	1,3	0,2	0,2
Schwyz	2,1	0,4	0,4	0,4	0,2	–
Solothurn	5,4	2,2	1,3	0,6	0,3	0,1
St. Gallen	4,0	1,1	1,0	0,5	0,5	0,2
Tessin	5,4	0,5	1,8	1,8	0,1	0,1
Thurgau	3,6	1,2	0,7	0,5	0,2	0,1
Uri	2,9	0,7	1,1	0,6	–	–
Waadt	7,5	3,0	2,4	0,9	0,4	0,2
Wallis	4,9	1,2	1,4	1,0	0,2	0,1
Zug	4,4	1,7	0,9	0,7	0,2	–
Zürich	6,8	2,1	1,2	1,0	0,5	0,4

[5]Bei weniger als 10 polizeilich registrierten Straftaten pro Jahr wird die Häufigkeitszahl nicht berechnet und der Wert durch einen Strich ersetzt.
[6]Die Anzahl polizeilich registrierter Drohungen im Kanton Neuenburg ist seit 2017 zurückgegangen, da der Kanton keine Drohungen mehr erfasst, wenn im selben Fall gleichzeitig andere Straftaten registriert werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) für ausgewählte Gewaltstraftaten nach Stadt

T 5

	Total Gewalt	davon Tätlichkeit (Art. 126)	davon Drohung (Art. 180)	davon Körper-verletzung (Art. 122/123)	davon Drohung und Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	davon Raub (Art. 140)
Basel	12,3	4,1	2,7	1,8	1,8	0,5
Bellinzona	5,1	0,6	1,8	1,8	–	–
Bern	8,6	1,9	1,2	1,3	2,2	0,9
Biel/Bienne	10,5	3,0	2,5	1,8	1,1	0,6
Chur	5,4	1,3	1,3	1,4	0,7	–
Emmen	4,9	1,4	1,5	0,6	0,3	–
Fribourg	8,2	1,8	2,0	1,6	1,0	–
Genève	8,5	1,4	2,0	2,3	0,3	0,7
Köniz	2,8	1,0	0,7	0,3	0,3	–
La Chaux-de-Fonds	8,7[7]	3,5	0,8[7]	1,0	0,7	0,4
Lancy	6,3	0,9	2,0	1,7	0,4	–
Lausanne	11,5	4,5	2,6	1,6	1,2	0,8
Lugano	7,3	0,8	2,1	2,6	–	0,2
Luzern	7,0	1,3	1,1	1,0	2,2	0,2
Neuchâtel	8,0[7]	2,4	0,7[7]	0,8	0,7	0,8
Schaffhausen	9,3	2,4	1,8	1,9	0,3	0,5
Sion	8,9	2,2	2,4	1,7	0,7	0,3
St. Gallen	6,9	1,3	1,2	0,9	1,7	0,7
Thun	4,5	1,6	1,0	0,5	0,7	0,2
Uster	5,2	1,6	1,0	0,5	0,4	–
Vernier	8,5	1,5	2,3	2,5	–	–
Winterthur	7,5	1,8	1,6	1,2	0,5	0,3
Zug	7,5	2,5	1,2	1,7	0,7	–
Zürich	10,7	2,8	1,6	1,8	1,1	0,8

[7]Die Anzahl polizeilich registrierter Drohungen im Kanton Neuenburg ist seit 2017 zurückgegangen, da der Kanton keine Drohungen mehr erfasst, wenn im selben Fall gleichzeitig andere Straftaten registriert werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) für ausgewählte Vermögensstraftaten nach Kanton und Stadt

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) für ausgewählte Vermögensstraftaten nach Kanton[8]

T 6

	Diebstahl (ohne Laden-diebstahl) (Art. 139)	davon Einbruch-/Einschleichdiebstahl (Art. 139)	davon Fahrrad-diebstahl (Art. 139)	davon Fahrzeug-diebstahl (ohne Fahrräder) (Art. 139)	Sachbe-schädigung (ohne Diebstahl) (Art. 144)	Betrug (Art. 146)	Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)
Schweiz	**15,2**	**3,6**	**3,1**	**1,5**	**5,1**	**2,6**	**0,9**
Aargau	10,3	2,5	4,3	0,3	3,1	2,1	0,6
Appenzell Ausserrhoden	6,0	2,2	0,7	0,6	2,4	1,7	0,4
Appenzell Innerrhoden	4,8	–	1,5	–	3,1	1,7	–
Basel-Landschaft	16,6	4,5	4,3	2,8	3,8	1,7	1,0
Basel-Stadt	45,5	9,1	12,0	5,3	7,3	5,8	2,1
Bern	16,3	3,4	4,5	1,4	7,3	2,4	1,2
Freiburg	9,5	2,5	1,8	0,8	4,5	2,3	0,6
Genf	31,1	6,0	3,5	3,8	7,3	4,8	1,2
Glarus	6,7	1,8	1,4	0,4	2,1	5,1	0,6
Graubünden	10,2	3,3	2,3	0,9	3,0	1,7	0,5
Jura	11,6	3,3	2,2	1,5	3,8	2,4	0,3
Luzern	14,3	3,6	3,5	1,8	3,1	1,8	1,1
Neuenburg	18,3	4,6	2,2	1,2	5,3	2,8	1,1
Nidwalden	5,5	1,2	1,2	0,6	3,4	2,1	0,4
Obwalden	7,2	1,6	1,2	0,3	2,7	3,0	0,8
Schaffhausen	9,3	2,0	1,4	1,5	4,3	2,7	1,0
Schwyz	4,6	1,4	0,6	0,6	2,8	1,7	0,3
Solothurn	16,6	3,8	4,4	1,9	5,4	2,3	1,2
St. Gallen	9,6	2,5	2,3	1,1	3,7	2,4	0,8
Tessin	9,5	2,0	0,9	0,7	3,1	1,7	0,3
Thurgau	11,1	3,1	3,2	1,5	3,4	1,8	0,7
Uri	6,3	2,0	0,7	0,5	1,8	1,7	0,3
Waadt	16,3	4,4	1,5	1,4	5,8	2,8	0,8
Wallis	12,2	4,0	1,5	1,2	3,8	1,8	0,5
Zug	8,8	2,4	2,4	0,8	3,4	1,9	0,6
Zürich	16,5	3,7	3,2	1,3	6,3	3,1	1,3

[8]Bei weniger als 10 polizeilich registrierten Straftaten pro Jahr wird die Häufigkeitszahl nicht berechnet und der Wert durch einen Strich ersetzt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) für ausgewählte Vermögensstraftaten nach Stadt

T 7

	Diebstahl (ohne Laden-diebstahl) (Art. 139)	davon Einbruch-/Einschleichdiebstahl (Art. 139)	davon Fahrrad-diebstahl (Art. 139)	davon Fahrzeug-diebstahl (ohne Fahrräder) (Art. 139)	Sachbe-schädigung (ohne Diebstahl) (Art. 144)	Betrug (Art. 146)	Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)
Basel	48,9	9,9	13,0	5,6	7,7	5,5	2,0
Bellinzona	11,4	2,3	1,8	0,7	2,9	0,8	0,4
Bern	36,6	4,5	11,1	2,5	26,0	2,9	2,5
Biel/Bienne	46,1	9,8	10,4	3,6	15,1	4,5	3,2
Chur	24,1	6,6	7,3	2,9	5,7	2,2	1,5
Emmen	19,3	5,9	3,2	2,5	3,5	1,6	1,4
Fribourg	21,6	4,4	3,3	2,1	10,2	2,6	1,7
Genève	41,3	6,8	4,7	4,5	8,0	4,8	1,5
Köniz	11,4	2,9	3,2	0,9	5,4	1,8	0,9
La Chaux-de-Fonds	17,0	4,7	2,1	0,9	5,9	4,3	1,1
Lancy	22,7	4,6	3,0	4,2	5,6	4,4	0,9
Lausanne	29,9	6,3	1,9	2,2	7,6	3,9	1,2
Lugano	12,1	2,4	0,7	0,9	3,7	1,4	0,3
Luzern	33,6	7,5	8,3	3,9	5,6	2,0	2,0
Neuchâtel	29,8	5,7	2,8	1,4	5,9	3,1	2,4
Schaffhausen	11,9	2,1	1,6	2,0	4,8	2,9	1,8
Sion	27,4	9,3	3,9	3,1	6,4	2,1	0,8
St. Gallen	16,0	3,3	3,1	1,2	7,5	4,6	1,3
Thun	18,7	3,6	6,9	1,4	5,8	2,7	1,5
Uster	10,8	1,8	3,2	0,5	3,7	2,9	1,0
Vernier	22,6	5,2	2,0	3,0	8,8	5,3	0,8
Winterthur	17,7	3,2	5,7	1,6	7,2	3,1	1,3
Zug	14,2	4,0	3,9	1,5	5,9	3,0	0,8
Zürich	31,0	6,3	5,7	2,3	9,4	3,2	2,2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

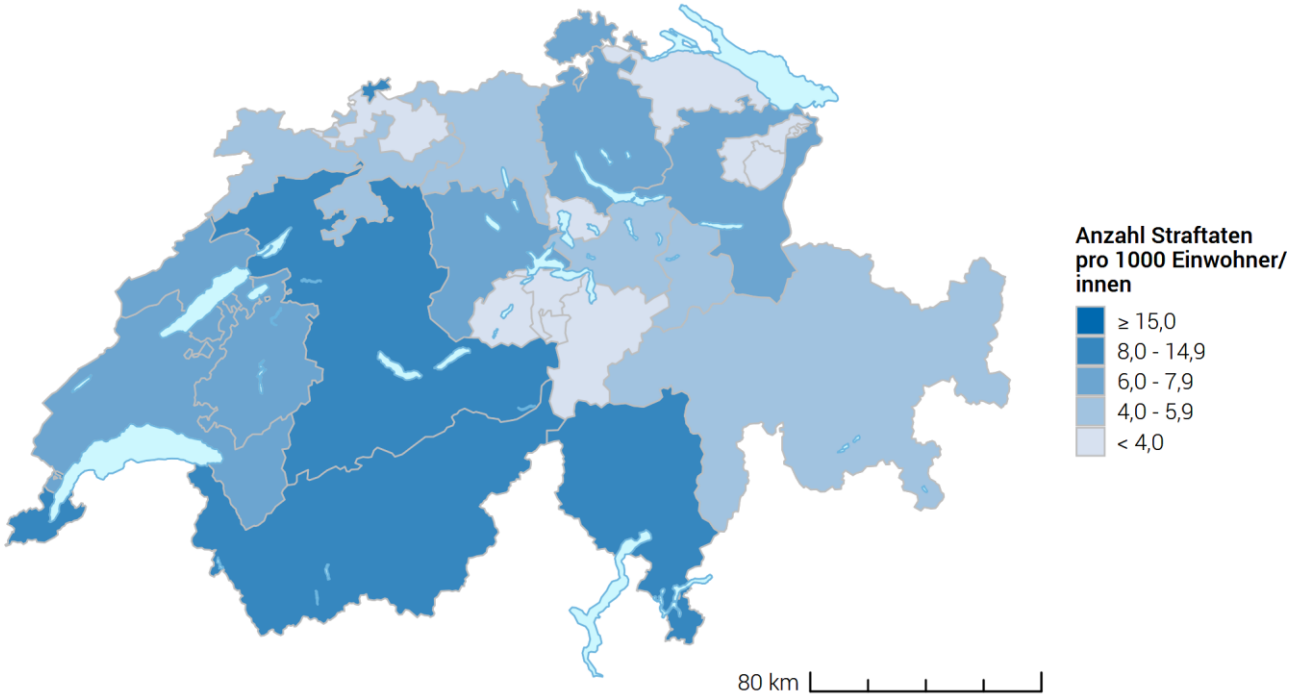
© BFS 2022

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Kanton

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Kanton **G 4**



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Kanton

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Kanton[9,10]

T 8

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	
Total Schweiz	**68 600**	**8 606 033**	**8,0**	**60 887**	**8 670 300**	**7,0**	**-11%**
Aargau	3 206	685 845	4,7	3 267	694 072	4,7	2%
Appenzell Ausserrhoden	187	55 445	3,4	170	55 309	3,1	-9%
Appenzell Innerrhoden	9	16 128	0,6	14	16 293	0,9	56%
Basel-Landschaft	1 068	289 468	3,7	686	290 969	2,4	-36%
Basel-Stadt	2 947	195 844	15,0	2 178	196 735	11,1	-26%
Bern	11 854	1 039 474	11,4	9 178	1 043 132	8,8	-23%
Freiburg	2 988	321 783	9,3	1 982	325 496	6,1	-34%
Genf	6 236	504 128	12,4	6 402	506 343	12,6	3%
Glarus[10]	191	40 590	4,7	180	40 851	4,4	-6%
Graubünden	1 188	199 021	6,0	1 152	200 096	5,8	-3%
Jura	332	73 584	4,5	313	73 709	4,2	-6%
Luzern	3 216	413 120	7,8	2 721	416 347	6,5	-15%
Neuenburg	1 558	176 496	8,8	1 356	175 894	7,7	-13%
Nidwalden	90	43 087	2,1	74	43 520	1,7	-18%
Obwalden	203	37 930	5,4	111	38 108	2,9	-45%
Schaffhausen	598	82 348	7,3	566	83 107	6,8	-5%
Schwyz	1 108	160 480	6,9	808	162 157	5,0	-27%
Solothurn	1 789	275 247	6,5	1 499	277 462	5,4	-16%
St. Gallen	3 448	510 734	6,8	3 411	514 504	6,6	-1%
Tessin	2 710	351 491	7,7	2 945	350 986	8,4	9%
Thurgau	949	279 547	3,4	761	282 909	2,7	-20%
Uri	42	36 703	1,1	73	36 819	2,0	74%
Waadt	6 073	805 098	7,5	6 037	814 762	7,4	-1%
Wallis	3 419	345 525	9,9	3 371	348 503	9,7	-1%
Zug	490	127 642	3,8	477	128 794	3,7	-3%
Zürich	12 701	1 539 275	8,3	11 154	1 553 423	7,2	-12%
Unbekannt Schweiz	0	–	–	1	–	–	–

[9]Aufgrund eines Erfassungsfehlers beim Kanton Thurgau sind für das BetmG für 2021 nicht alle Straftaten von Konsum von Betäubungsmitteln in der Statistik enthalten. Die Anzahl Straftaten, die 2021 in der Kategorie «Konsum von Betäubungsmitteln» fehlen, wird auf über 250 Straftaten geschätzt.
[10]Leider konnten einige der im Jahr 2019 im Kanton Glarus abgeschlossenen Straftaten aufgrund einer Aktualisierung des Erfassungssystems nicht rechtzeitig dem BFS gemeldet werden. Diese Straftaten wurden daher dem Jahr 2020 zugerechnet, was bei der Beurteilung der zeitlichen Entwicklungen zu berücksichtigen ist.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

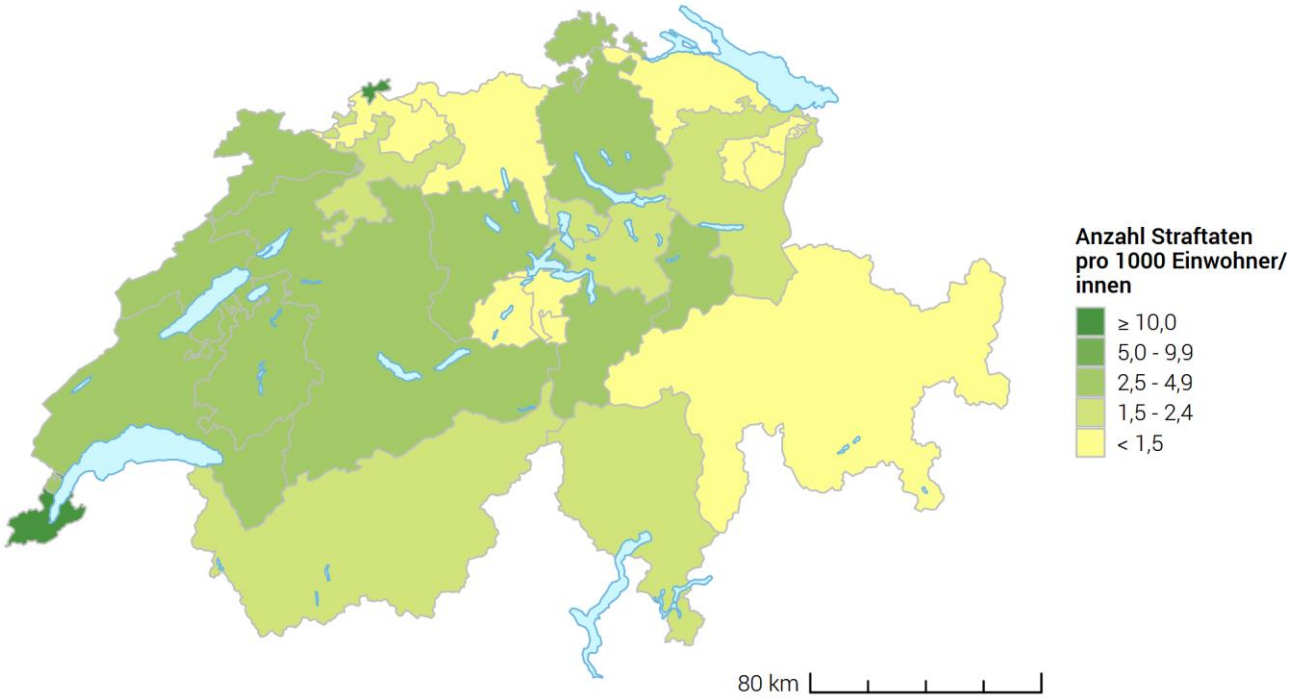
© BFS 2022

2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Kanton

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Kanton **G 5**



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Kanton

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Kanton[11]

T 9

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Total Schweiz	**32 784**	**8 606 033**	**3,8**	**31 716**	**8 670 300**	**3,7**	**-3%**
Aargau	1 049	685 845	1,5	923	694 072	1,3	-12%
Appenzell Ausserrhoden	60	55 445	1,1	19	55 309	0,3	-68%
Appenzell Innerrhoden	5	16 128	0,3	5	16 293	0,3	0%
Basel-Landschaft	106	289 468	0,4	121	290 969	0,4	14%
Basel-Stadt	2 636	195 844	13,5	3 428	196 735	17,4	30%
Bern	3 187	1 039 474	3,1	2 670	1 043 132	2,6	-16%
Freiburg	1 203	321 783	3,7	1 534	325 496	4,7	28%
Genf	10 504	504 128	20,8	8 879	506 343	17,5	-15%
Glarus[11]	74	40 590	1,8	115	40 851	2,8	55%
Graubünden	98	199 021	0,5	137	200 096	0,7	40%
Jura	195	73 584	2,7	212	73 709	2,9	9%
Luzern	871	413 120	2,1	1 062	416 347	2,6	22%
Neuenburg	741	176 496	4,2	541	175 894	3,1	-27%
Nidwalden	46	43 087	1,1	22	43 520	0,5	-52%
Obwalden	38	37 930	1,0	25	38 108	0,7	-34%
Schaffhausen	292	82 348	3,5	255	83 107	3,1	-13%
Schwyz	391	160 480	2,4	266	162 157	1,6	-32%
Solothurn	463	275 247	1,7	437	277 462	1,6	-6%
St. Gallen	1 102	510 734	2,2	1 189	514 504	2,3	8%
Tessin	545	351 491	1,6	740	350 986	2,1	36%
Thurgau	433	279 547	1,5	374	282 909	1,3	-14%
Uri	98	36 703	2,7	97	36 819	2,6	-1%
Waadt	2 767	805 098	3,4	2 353	814 762	2,9	-15%
Wallis	844	345 525	2,4	850	348 503	2,4	1%
Zug	323	127 642	2,5	304	128 794	2,4	-6%
Zürich	4 713	1 539 275	3,1	5 158	1 553 423	3,3	9%
Unbekannt Schweiz	0	–	–	0	–	–	0%

[11]Leider konnten einige der im Jahr 2019 im Kanton Glarus abgeschlossenen Straftaten aufgrund einer Aktualisierung des Erfassungssystems nicht rechtzeitig dem BFS gemeldet werden. Diese Straftaten wurden daher dem Jahr 2020 zugerechnet, was bei der Beurteilung der zeitlichen Entwicklungen zu berücksichtigen ist.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 10

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	82 796	8 439	2 479	10 221	2 811	43 126	15 132	512	76
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	27 749	2 782	515	6 590	836	14 597	2 421	3	5
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	19 094	569	68	3 395	601	11 349	3 076	32	4

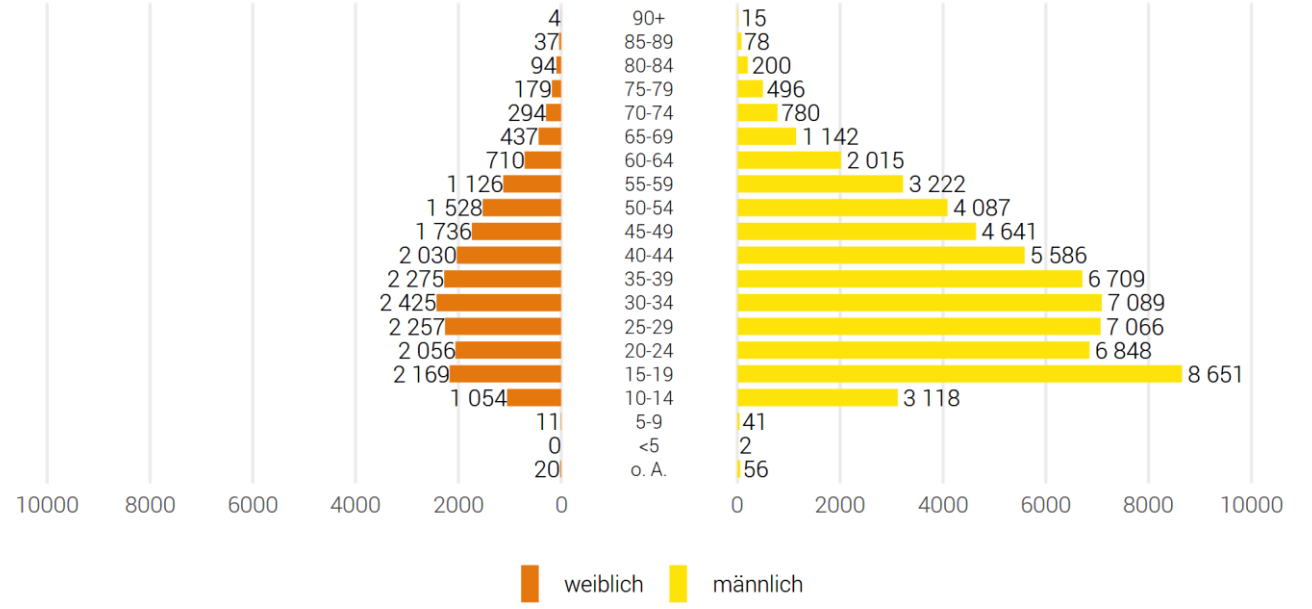
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht **G 6**

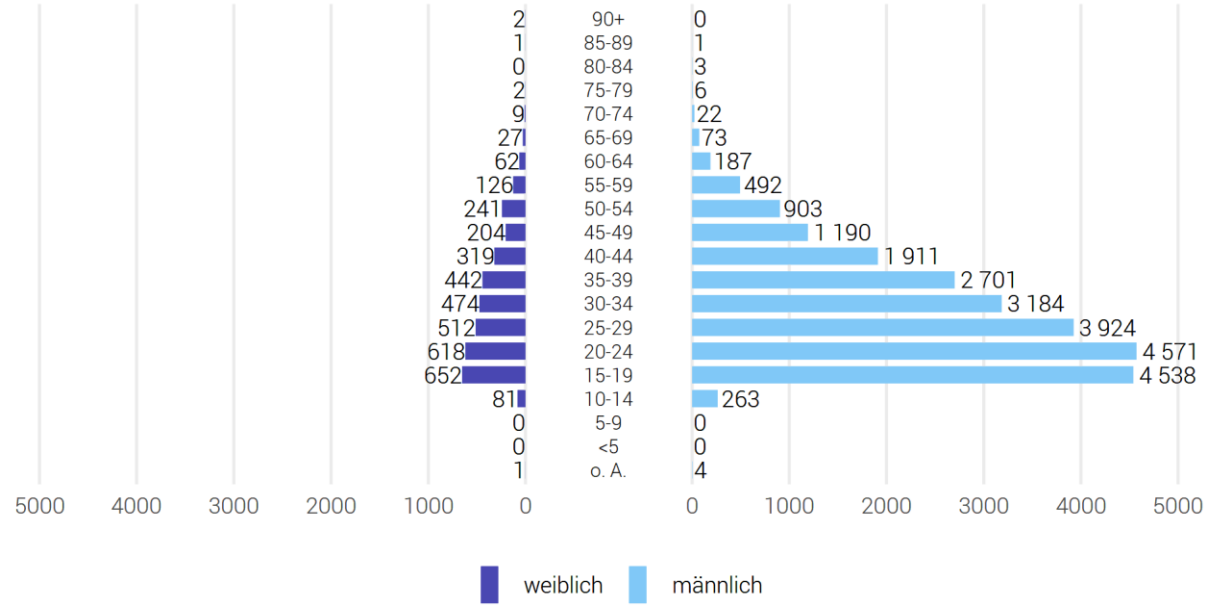


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

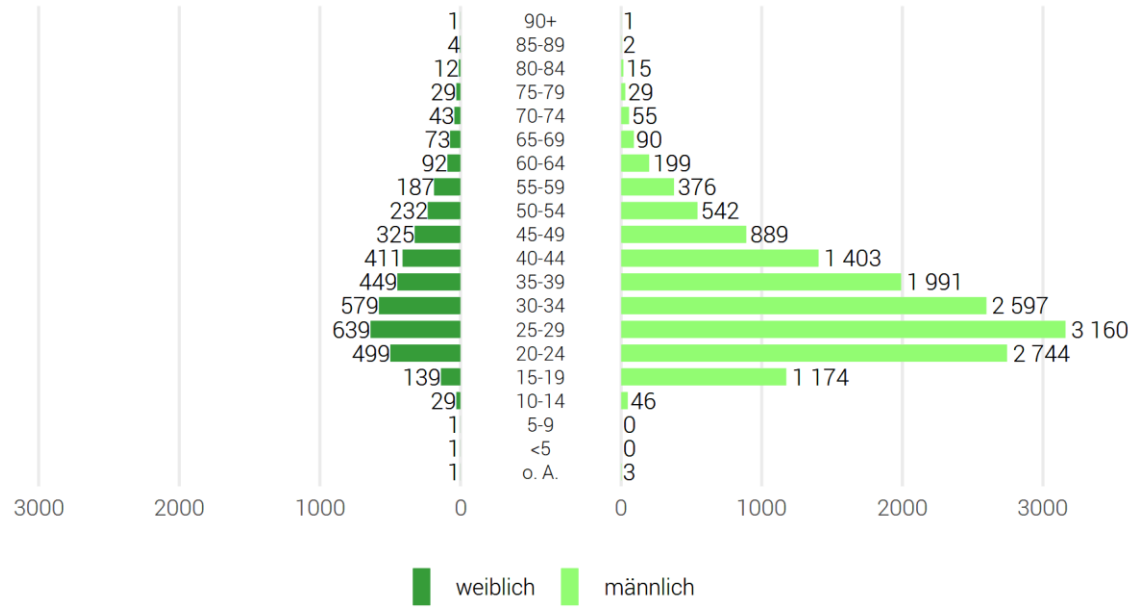
Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht G 7



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021 © BFS 2022

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

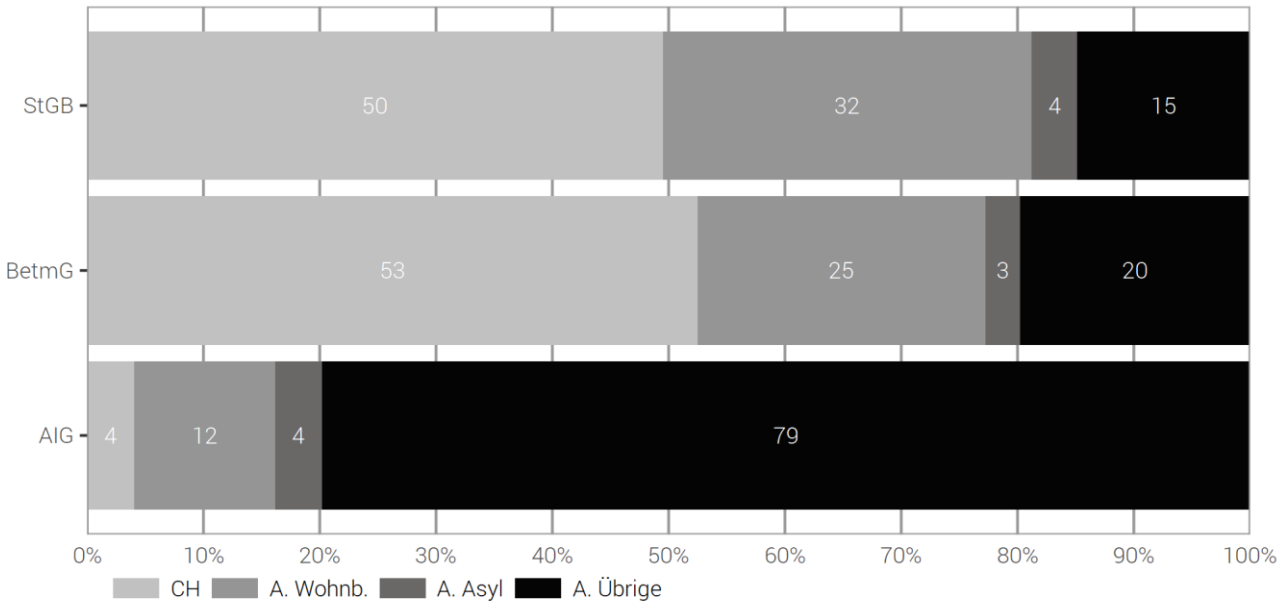
Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht G 8



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021 © BFS 2022

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer) **G 9**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021 © BFS 2022

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):
- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):
- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):
- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekannten oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	**82 284**	**67 286**	**2 995**	**12 003**
Schweiz	40 810	40 810	–	–
Total Ausländer/innen	**41 474**	**26 476**	**2 995**	**12 003**
Italien	3 853	3 151	0	702
Portugal	3 338	3 021	0	317
Deutschland	3 241	2 460	0	781
Frankreich	2 666	1 125	0	1 541
Kosovo	2 570	2 154	60	356
Algerien	2 048	185	491	1 372
Rumänien	1 946	463	0	1 483
Türkei	1 649	1 462	45	142
Serbien	1 462	1 176	59	227
Spanien	1 215	964	0	251
Nordmazedonien	1 122	1 010	12	100
Marokko	996	234	196	566
Eritrea	945	590	315	40
Afghanistan	720	185	469	66
Brasilien	606	512	0	94
Syrien	600	294	224	82
Tunesien	573	299	62	212
Bosnien und Herzegowina	555	461	16	78
Sri Lanka	543	430	74	39
Ungarn	540	282	0	258
Polen	510	296	0	214
Kroatien	474	388	0	86
Österreich	466	374	0	92
Irak	391	207	135	49
Bulgarien	349	193	0	156
Georgien	348	10	107	231
Somalia	341	125	193	23
Slowakei	321	241	0	80
Nigeria	296	94	16	186
Kamerun	269	192	11	66
Albanien	267	74	5	188
Vereinigtes Königreich	251	191	0	60
Dominikanische Republik	250	224	0	26
Iran	240	122	66	52
Kongo (Kinshasa)	228	169	33	26
Libyen	211	14	60	137
Russland	210	129	16	65

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Unbekannt	174	20	12	142
Niederlande	168	117	0	51
Angola	161	98	47	16
Kolumbien	158	90	7	61
Guinea	156	37	18	101
Tschechien	153	99	0	54
Belgien	150	105	0	45
Ukraine	148	71	8	69
China	143	85	20	38
Thailand	127	121	0	6
Slowenien	123	110	0	13
Pakistan	122	91	10	21
Senegal	118	68	3	47
Äthiopien	114	55	41	18
Griechenland	108	88	0	20
Vereinigte Staaten	105	74	0	31
Côte d'Ivoire	102	59	13	30
Übrige Nationalitäten	2 534	1 587	151	796

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	**27 746**	**21 557**	**780**	**5 409**
Schweiz	14 683	14 683	–	–
Total Ausländer/innen	**13 063**	**6 874**	**780**	**5 409**
Frankreich	1 664	430	0	1 234
Italien	1 490	1 187	0	303
Portugal	1 126	938	0	188
Deutschland	860	630	0	230
Algerien	711	46	135	530
Spanien	481	320	0	161
Kosovo	465	396	19	50
Albanien	395	11	3	381
Nigeria	383	19	6	358
Türkei	363	315	12	36
Marokko	308	53	56	199
Rumänien	304	87	0	217
Serbien	301	230	6	65
Eritrea	204	105	89	10
Nordmazedonien	194	171	1	22
Afghanistan	191	33	147	11
Brasilien	187	138	1	48
Tunesien	182	65	14	103
Österreich	155	107	0	48
Bosnien und Herzegowina	148	121	6	21
Guinea	137	12	6	119
Polen	133	72	0	61
Kroatien	130	109	0	21
Ungarn	124	67	0	57
Somalia	120	44	64	12
Slowakei	119	74	0	45
Gambia	110	22	4	84
Übrige Nationalitäten	2 078	1 072	211	795

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 13

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	**19 062**	**3 095**	**857**	**15 110**
Schweiz	768	768	–	–
Total Ausländer/innen	**18 294**	**2 327**	**857**	**15 110**
Algerien	1 813	14	147	1 652
Frankreich	1 556	118	0	1 438
Kosovo	1 195	252	6	937
Marokko	871	19	50	802
Nigeria	828	9	7	812
Albanien	676	6	2	668
Rumänien	575	74	0	501
Serbien	550	101	9	440
Brasilien	550	67	0	483
Afghanistan	483	19	115	349
Tunesien	459	20	14	425
Türkei	451	110	79	262
Nordmazedonien	392	100	1	291
Deutschland	373	190	0	183
Italien	349	174	0	175
Portugal	307	168	0	139
Vereinigte Staaten	293	15	0	278
Syrien	288	39	59	190
Eritrea	259	53	69	137
Gambia	248	3	5	240
Guinea	247	7	9	231
Irak	229	24	55	150
China	218	25	6	187
Spanien	215	103	0	112
Libyen	202	0	23	179
Kolumbien	191	18	0	173
Georgien	178	2	13	163
Somalia	155	15	36	104
Pakistan	155	5	6	144
Vereinigtes Königreich	138	12	0	126
Sri Lanka	138	18	24	96
Ukraine	137	8	0	129
Senegal	137	5	1	131
Bosnien und Herzegowina	132	30	0	102
Kamerun	123	16	3	104
Philippinen	120	6	0	114
Polen	114	34	0	80
Thailand	114	17	0	97
Ungarn	103	37	0	66
Iran	102	5	18	79
Russland	100	9	9	82
Übrige Nationalitäten	2 530	380	91	2 059

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	**5 440**	**2 347**	**1 163**	**526**	**1 021**	**421**	**10 918**
Schweizer/innen	3 418	1 425	702	313	575	227	6 660
Ausländer/innen	2 022	922	461	213	446	194	4 258
Wohnbevölkerung	1 547	681	350	167	313	124	3 182
Asylbevölkerung	179	106	38	19	59	39	440
übrige Ausländer/innen	296	135	73	27	74	31	636
Total Erwachsene	**35 752**	**16 631**	**7 179**	**3 962**	**5 713**	**2 053**	**71 290**
Schweizer/innen	17 647	8 059	3 292	1 846	2 431	874	34 149
Ausländer/innen	18 105	8 572	3 887	2 116	3 282	1 179	37 141
Wohnbevölkerung	11 487	5 756	2 391	1 385	1 791	483	23 293
Asylbevölkerung	1 026	571	286	148	350	168	2 549
übrige Ausländer/innen	5 592	2 245	1 210	583	1 141	528	11 299

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	**1 328**	**1 351**	**291**	**174**	**146**	**6**	**3 296**
Schweizer/innen	952	981	193	114	99	4	2 343
Ausländer/innen	376	370	98	60	47	2	953
Wohnbevölkerung	270	288	73	46	36	0	713
Asylbevölkerung	32	29	14	11	9	1	96
übrige Ausländer/innen	74	53	11	3	2	1	144
Total Erwachsene	**9 503**	**9 261**	**2 931**	**1 427**	**1 185**	**138**	**24 445**
Schweizer/innen	4 888	4 308	1 537	840	683	84	12 340
Ausländer/innen	4 615	4 953	1 394	587	502	54	12 105
Wohnbevölkerung	2 570	2 241	699	337	285	28	6 160
Asylbevölkerung	307	212	67	48	39	10	683
übrige Ausländer/innen	1 738	2 500	628	202	178	16	5 262

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 16

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	**382**	**181**	**36**	**19**	**16**	**3**	**637**
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	382	181	36	19	16	3	637
Wohnbevölkerung	5	2	0	0	0	0	7
Asylbevölkerung	25	7	3	2	1	3	41
übrige Ausländer/innen	352	172	33	17	15	0	589
Total Erwachsene	**12 650**	**3 479**	**1 218**	**461**	**496**	**117**	**18 421**
Schweizer/innen	628	117	20	2	0	1	768
Ausländer/innen	12 022	3 362	1 198	459	496	116	17 653
Wohnbevölkerung	1 943	289	54	20	11	3	2 320
Asylbevölkerung	595	98	45	20	35	23	816
übrige Ausländer/innen	9 484	2 975	1 099	419	450	90	14 517

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 17

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	140 035	22 534	5 335	2 112	2 583	644

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

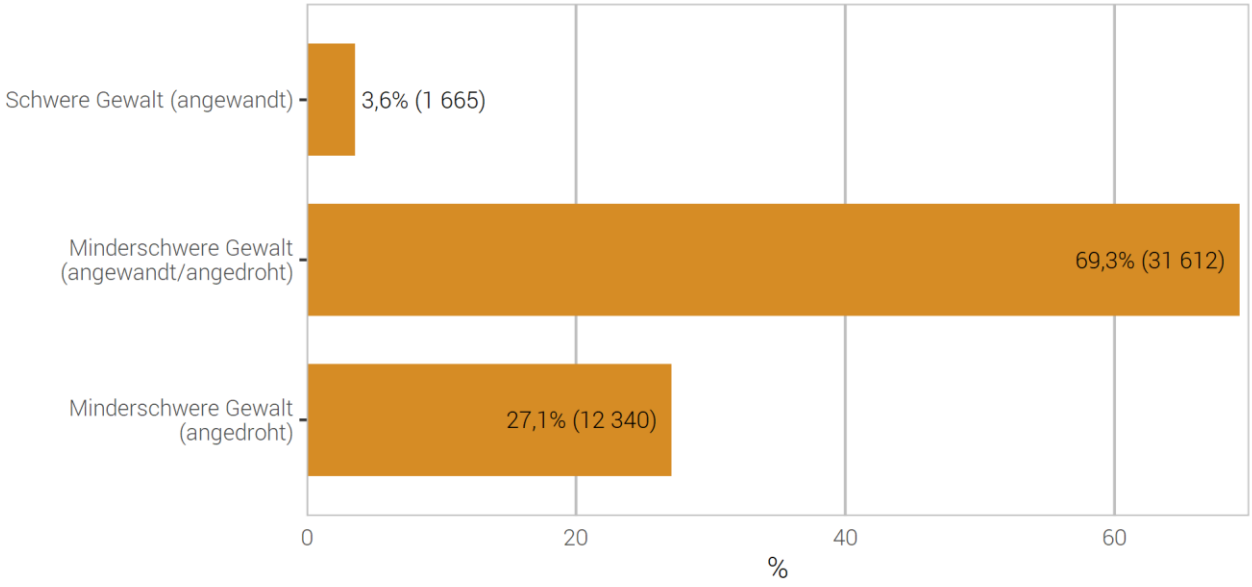
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form **G 10**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 18

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	**46 781**	**86,9%**	**45 617**	**85,5%**	**-2%**
Total schwere Gewalt (angewandt)	**1 668**	**87,1%**	**1 665**	**85,2%**	**0%**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	47	97,9%	42[1]	97,6%	-11%
mit Schusswaffe	9	100,0%	8	100,0%	-11%
mit Schneid-/Stichwaffe	12	100,0%	14	100,0%	17%
mit Schlag-/Hiebwaffe	3	100,0%	3	100,0%	0%
mit Körpergewalt	12	91,7%	11	90,9%	-8%
anderes Tatmittel	11	100,0%	4	100,0%	-64%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	2	100,0%	–
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	206	96,1%	184	97,3%	-11%
mit Schusswaffe	15	100,0%	12	100,0%	-20%
mit Schneid-/Stichwaffe	122	95,1%	102	98,0%	-16%
mit Schlag-/Hiebwaffe	5	100,0%	2	100,0%	-60%
mit Körpergewalt	34	100,0%	42	95,2%	24%
anderes Tatmittel	30	93,3%	25	100,0%	-17%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	1	0,0%	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	669	84,8%	650	84,0%	-3%
mit Schusswaffe	5	100,0%	5	100,0%	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	120	91,7%	126	91,3%	5%
mit Schlag-/Hiebwaffe	45	80,0%	39	94,9%	-13%
mit Körpergewalt	368	88,3%	361	88,1%	-2%
anderes Tatmittel	113	69,0%	103	65,0%	-9%
ohne Angabe/unbekannt	18	72,2%	16	25,0%	-11%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Geiselnahme (Art. 185)	2	50,0%	0	–	-100%
Vergewaltigung (Art. 190)	713	87,5%	757	84,1%	6%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	30[2]	53,3%	30	43,3%	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	**33 212**	**87,1%**	**31 612**	**87,4%**	**-5%**
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	7 444	84,9%	6 639	86,4%	-11%
Tätlichkeiten (Art. 126)	14 131	90,1%	13 526	89,7%	-4%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)[3]	921	99,7%	799	98,7%	-13%
Anzahl Fälle	*186*	–	*158*	–	*-15%*
Beteiligung Angriff (Art. 134)[3]	1 442	85,4%	1 478	84,0%	2%
Anzahl Fälle	*555*	–	*619*	–	*12%*
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	1 919	47,9%	1 706	54,3%	-11%
Nötigung (Art. 181)	2 843	90,3%	2 888	88,4%	2%
Zwangsheirat (Art. 181a)	6	66,7%	10	90,0%	67%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	294	81,0%	250	80,0%	-15%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	6	50,0%	5	100,0%	-17%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	683	87,0%	720	83,9%	5%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	3 514	96,4%	3 557	95,6%	1%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	9[2]	88,9%	34	58,8%	278%

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 18

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	**11 901**	**86,6%**	**12 340**	**80,9%**	**4%**
Drohung (Art. 180)	11 027	91,2%	10 860	89,7%	-2%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	874	28,0%	1 480	16,0%	69%

[1]Im Jahr 2020 wurde eine schwere Körperverletzung registriert. Da das Opfer später verstarb, wurde die Straftat im Jahr 2021 als vollendetes Tötungsdelikt erneut übermittelt.
[2]Der Kanton Waadt konnte die Codes, die den beiden Straftaten Raub Art. 140 Ziff. 4 StGB und Erpressung Art. 156 Ziff. 3 StGB entsprechen, bis 2020 nicht erfassen.
[3]Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

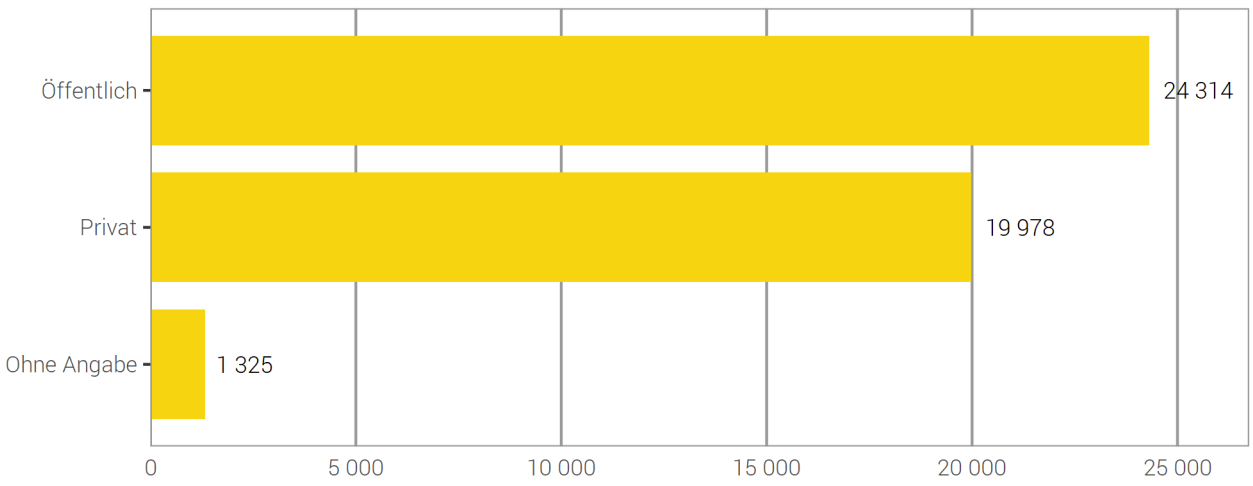
© BFS 2022

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat **G 11**



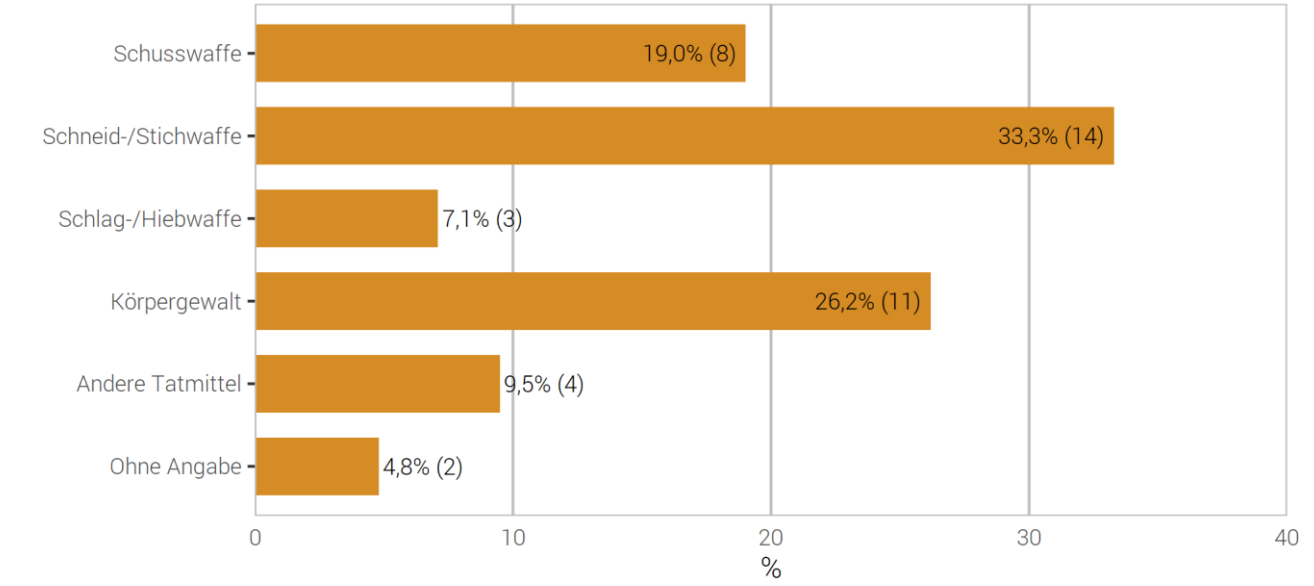
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

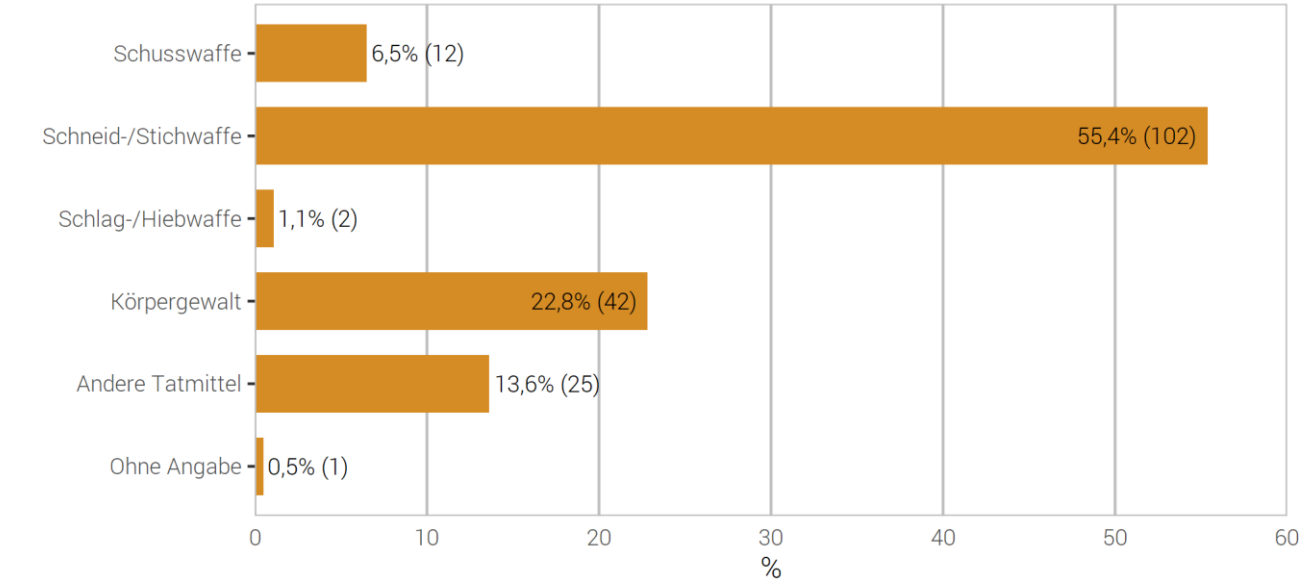
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel **G 12**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel **G 13**

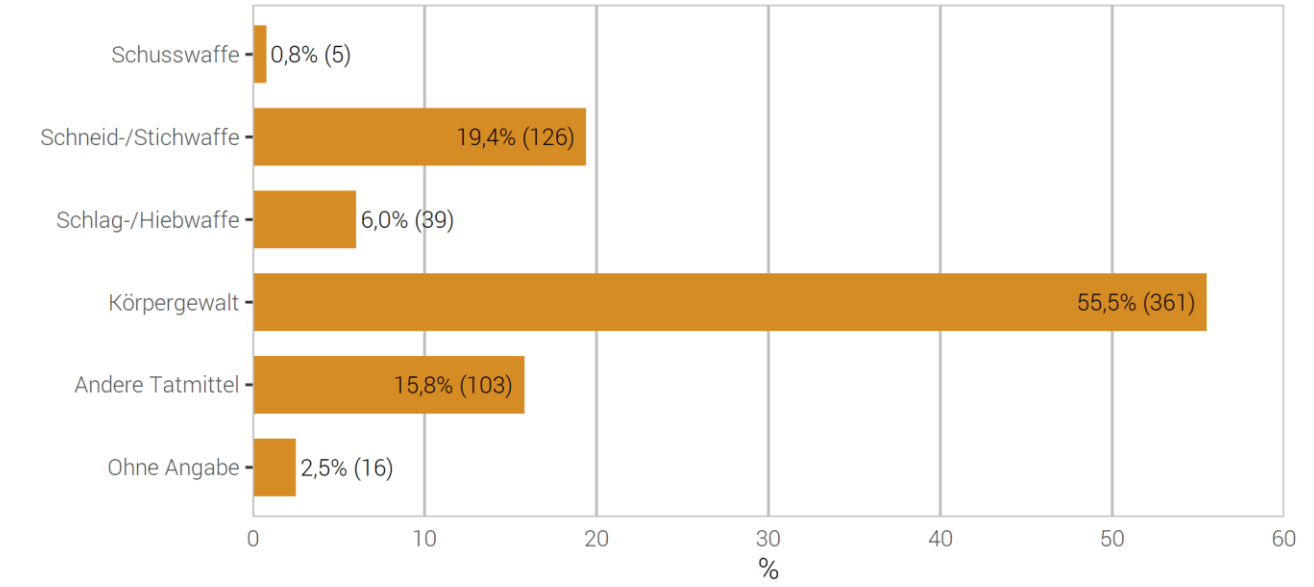


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel **G 14**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 19

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	**27 979**	**3 455**	**4 277**	**20 216**	**22 396**	**13 936**	**10 375**
Total schwere Gewalt (angewandt)	**1 582**	**261**	**422**	**895**	**1 496**	**827**	**596**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	53	1	17	35	49	27	20
mit Schusswaffe	8	0	1	7	7	3	2
mit Schneid-/Stichwaffe	23	1	12	10	21	14	11
mit Schlag-/Hiebwaffe	3	0	1	2	3	1	1
mit Körpergewalt	13	0	2	11	12	6	4
anderes Tatmittel	4	0	1	3	4	2	2
ohne Angabe/unbekannt	2	0	0	2	2	1	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	199	29	54	116	175	107	70
mit Schusswaffe	9	0	2	7	9	3	3
mit Schneid-/Stichwaffe	121	17	34	70	104	65	40
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	1	0	1	2	0	0
mit Körpergewalt	44	4	14	26	42	28	19
anderes Tatmittel	23	7	4	12	18	11	8
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	715	131	217	365	658	378	267
mit Schusswaffe	10	0	3	7	10	7	7
mit Schneid-/Stichwaffe	136	14	39	83	123	95	46
mit Schlag-/Hiebwaffe	51	6	15	30	46	31	24
mit Körpergewalt	436	106	147	182	406	211	166
anderes Tatmittel	79	7	15	56	70	32	21
ohne Angabe/unbekannt	7	0	0	7	7	4	4
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	1	0	0	1	0	1	1
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	631	94	143	392	630	327	253
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	30	13	11	6	30	13	6
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	**22 704**	**3 032**	**3 616**	**16 036**	**17 987**	**11 273**	**8 411**
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	5 714	745	993	3 974	4 723	3 023	2 244
Tätlichkeiten (Art. 126)	11 082	1 057	1 241	8 782	8 187	5 585	4 518
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	753	242	257	254	698	405	271
Beteiligung Angriff (Art. 134)	1 152	491	412	249	1 063	573	433
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	1 412	654	404	354	1 318	775	410
Nötigung (Art. 181)	2 572	233	323	2 001	2 010	1 010	794
Zwangsheirat (Art. 181a)	11	0	2	9	9	8	5
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	283	22	92	168	250	142	102
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	13	0	7	6	12	9	9
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	597	115	110	371	586	316	222
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	2 319	274	564	1 481	1 981	1 088	550
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	32	12	5	15	31	21	12
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	**9 268**	**741**	**1 036**	**7 481**	**7 729**	**4 921**	**3 760**
Drohung (Art. 180)	9 018	701	988	7 321	7 533	4 788	3 687
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	269	44	50	173	212	145	81

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 20

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	**35 985**	**4 907**	**5 115**	**25 333**	**19 930**	**15 442**	**613**
Total schwere Gewalt (angewandt)	**1 620**	**311**	**366**	**938**	**637**	**980**	**3**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	42	3	6	33	17	25	0
mit Schusswaffe	8	0	0	8	3	5	0
mit Schneid-/Stichwaffe	14	2	3	9	7	7	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	3	0	0	3	1	2	0
mit Körpergewalt	11	1	1	9	5	6	0
anderes Tatmittel	4	0	2	2	0	4	0
ohne Angabe/unbekannt	2	0	0	2	1	1	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	182	11	44	127	120	62	0
mit Schusswaffe	12	1	1	10	7	5	0
mit Schneid-/Stichwaffe	102	6	30	66	83	19	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	1	0	1	2	0	0
mit Körpergewalt	40	1	9	30	14	26	0
anderes Tatmittel	25	2	4	19	13	12	0
ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	1	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	639	79	132	427	480	159	0
mit Schusswaffe	4	0	2	2	4	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	126	15	25	86	104	22	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	39	1	10	28	32	7	0
mit Körpergewalt	354	52	81	221	258	96	0
anderes Tatmittel	101	11	13	76	73	28	0
ohne Angabe/unbekannt	15	0	1	14	9	6	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	2	2	0	0	0	2	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	737	214	183	339	0	737	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	40	4	9	24	27	10	3
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	**27 336**	**4 109**	**3 967**	**18 937**	**15 388**	**11 637**	**311**
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	6 446	994	1 059	4 393	4 012	2 434	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	12 776	1 977	1 642	9 155	6 275	6 501	0
Raufhandel (Art. 133)	293	51	116	126	265	28	0
Angriff (Art. 134)	808	186	274	348	709	99	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	2 004	529	459	872	1 466	394	144
Nötigung (Art. 181)	2 656	334	360	1 878	1 077	1 496	83
Zwangsheirat (Art. 181a)	10	1	4	5	1	9	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	257	83	47	127	88	169	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	5	1	1	3	3	2	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	705	257	152	296	97	608	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	3 131	2	195	2 838	2 382	662	87
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	39	9	1	29	24	15	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	**12 361**	**1 031**	**1 571**	**9 450**	**6 186**	**5 869**	**306**
Drohung (Art. 180)	10 853	932	1 332	8 476	5 180	5 563	110
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	1 525	100	239	989	1 015	313	197

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

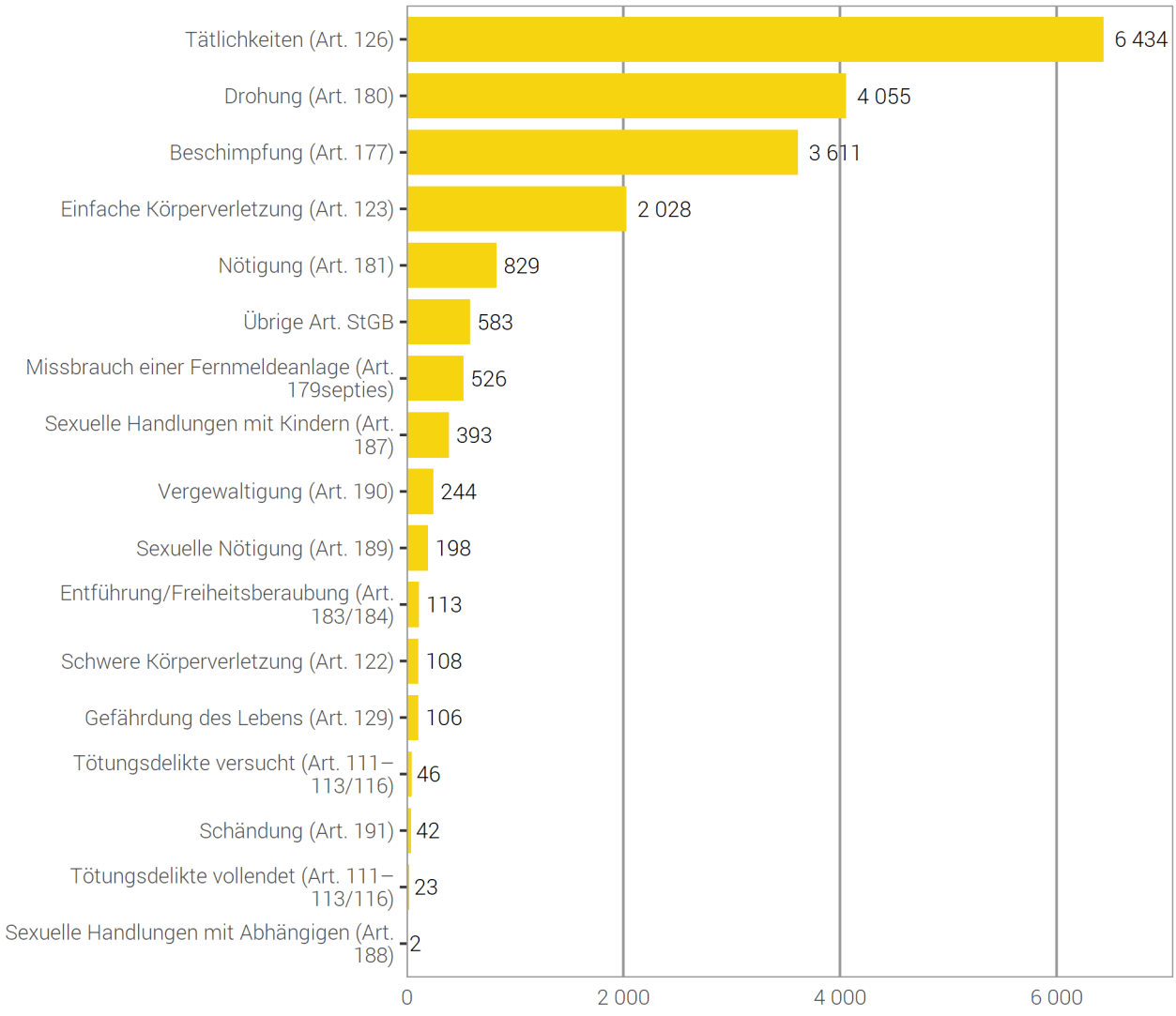
© BFS 2022

3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand **G 15**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 21

	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	**20 124**[4]	**19 341**	**-4%**
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	28	23	-18%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	61	46	-25%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	124	108	-13%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	2 123	2 028	-4%
Tätlichkeiten (Art. 126)	6 576	6 434	-2%
Gefährdung Leben (Art. 129)	141	106	-25%
Beschimpfung (Art. 177)	3 815	3 611	-5%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies})	532	526	-1%
Drohung (Art. 180)	4 220	4 055	-4%
Nötigung (Art. 181)	857	829	-3%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	130	113	-13%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	390	393	1%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	1	2	100%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	229	198	-14%
Vergewaltigung (Art. 190)	268	244	-9%
Schändung (Art. 191)	34	42	24%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB[5]	595	583	-2%

[4]Im Jahr 2020 wurde eine Straftat nach Art. 124 StGB aufgrund eines Fehlers nicht gezählt, weshalb die Tabelle korrigiert wurde.
[5]Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

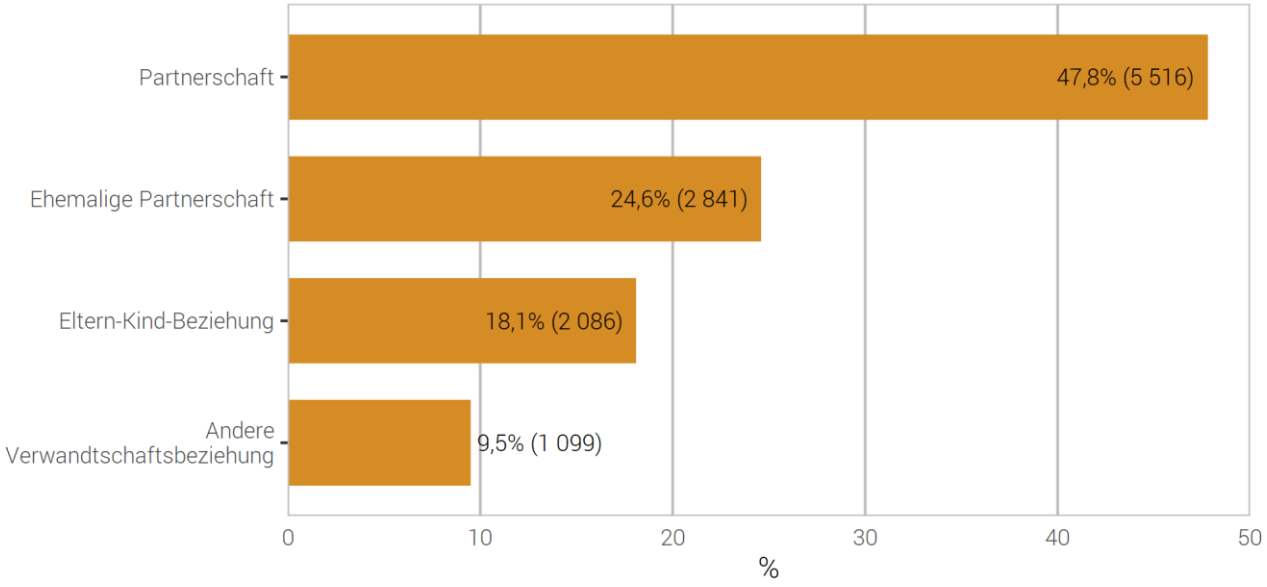
© BFS 2022

Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person **G 16**



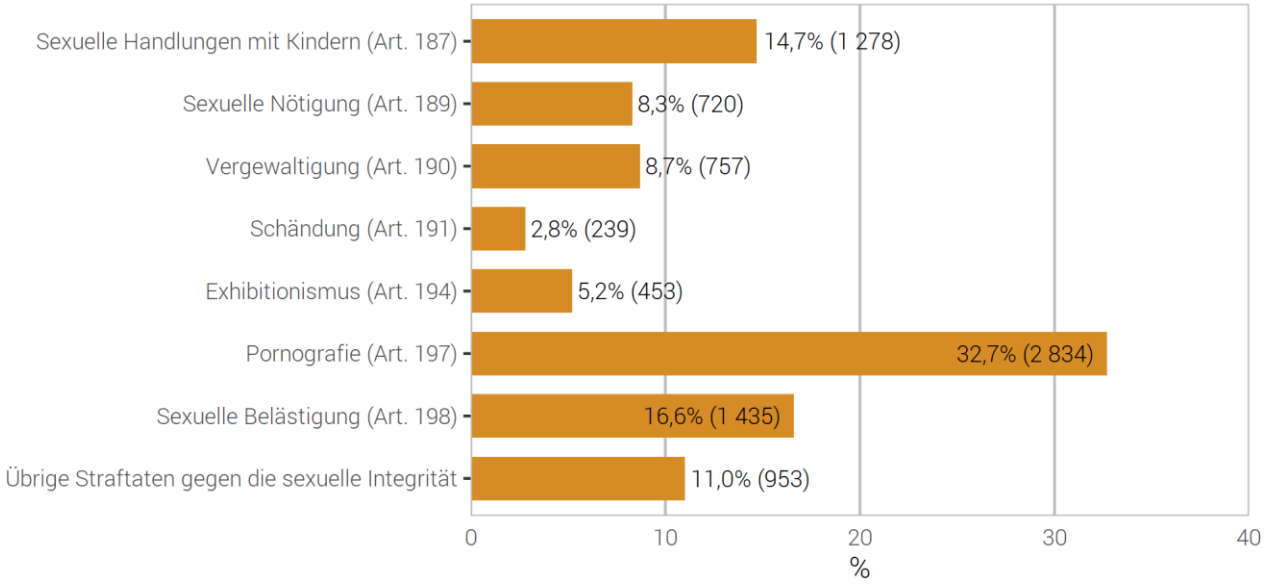
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten G 17



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

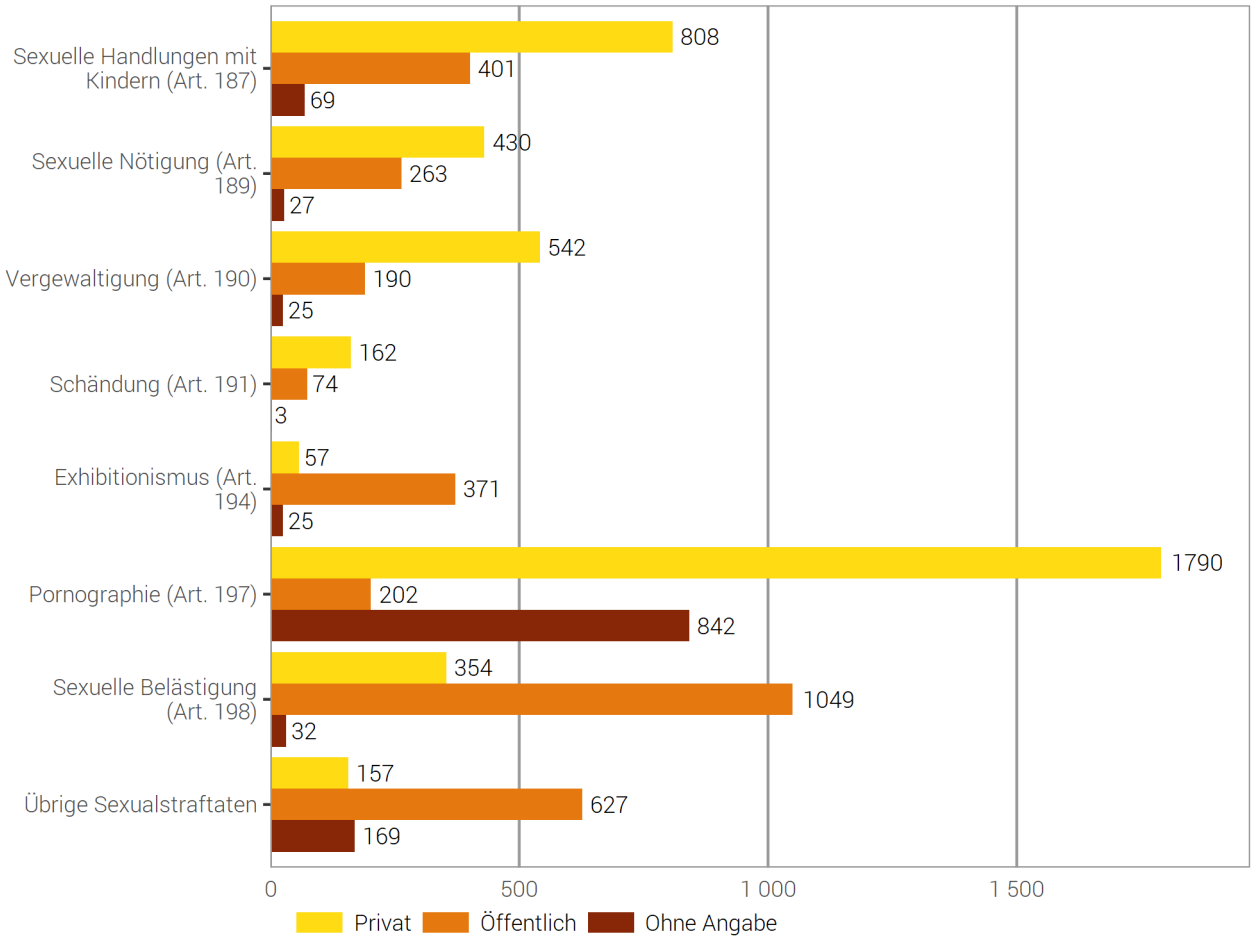
	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	**8 712**	**85,5%**	**8 669**	**85,0%**	**0%**
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1 257	83,7%	1 278	85,0%	2%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	683	87,0%	720	83,9%	5%
Vergewaltigung (Art. 190)	713	87,5%	757	84,1%	6%
Schändung (Art. 191)	216	87,0%	239	87,4%	11%
Exhibitionismus (Art. 194)	580	56,2%	453	54,5%	-22%
Pornografie (Art. 197)	3 051	94,3%	2 834	93,1%	-7%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	1 435	72,1%	1 435	70,5%	0%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	777	96,9%	953	98,2%	23%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit **G 18**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

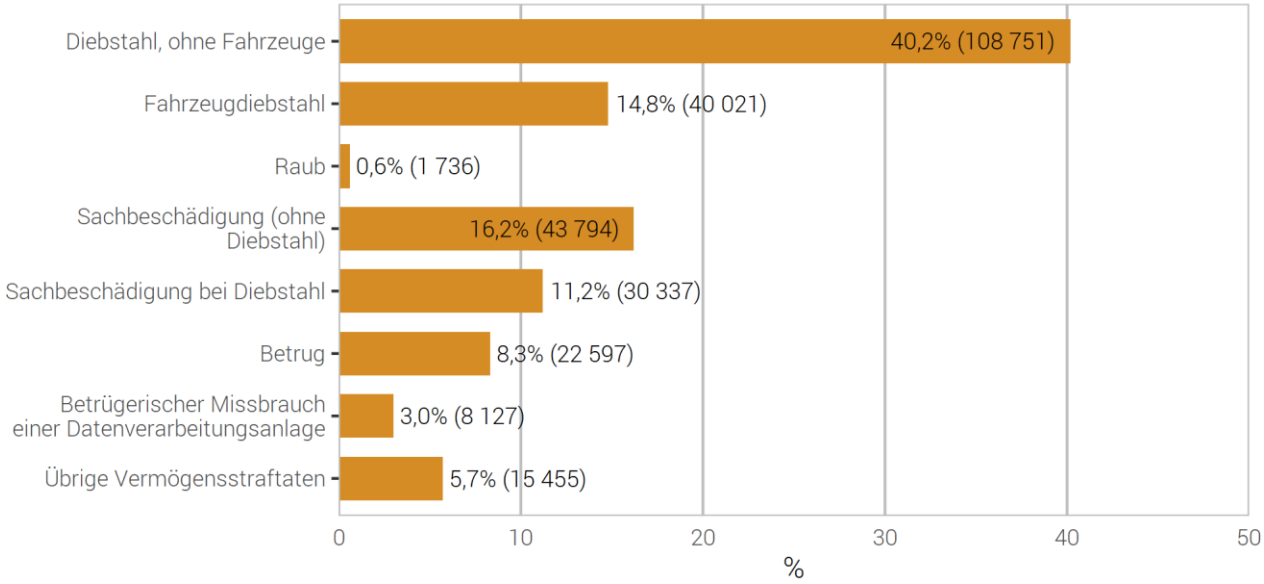
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten **G 19**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	**274 953**	**25,9%**	**270 818**	**26,0%**	**-2%**
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	2 985	24,4%	2 874	23,1%	-4%
Veruntreuung (Art. 138)	1 817	89,1%	1 713	86,6%	-6%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	113 645	28,1%	108 751	28,6%	-4%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	40 496	5,0%	40 021	5,7%	-1%
Raub (Art. 140)	1 949	48,0%	1 736	54,1%	-11%
Sachentziehung (Art. 141)	561	85,9%	532	83,8%	-5%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	776	21,1%	988	16,6%	27%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143bis)	696	23,0%	805	15,9%	16%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	46 438	20,3%	43 794	20,6%	-6%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	32 153	19,6%	30 337	19,5%	-6%
Betrug (Art. 146)	19 338	46,6%	22 597	41,8%	17%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	6 798	35,7%	8 127	31,4%	20%
Zechprellerei (Art. 149)	355	85,6%	303	86,5%	-15%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	787	89,7%	1 265	93,3%	61%
Erpressung (Art. 156)	883	28,7%	1 514	17,0%	71%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	323	95,4%	324	96,0%	0%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	88	93,2%	86	91,9%	-2%
Hehlerei (Art. 160)	1 251	98,1%	1 103	96,1%	-12%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	320	97,2%	315	96,2%	-2%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	476	98,7%	517	98,3%	9%
Übrige Vermögensstraftaten	2 818	78,1%	3 116	72,2%	11%

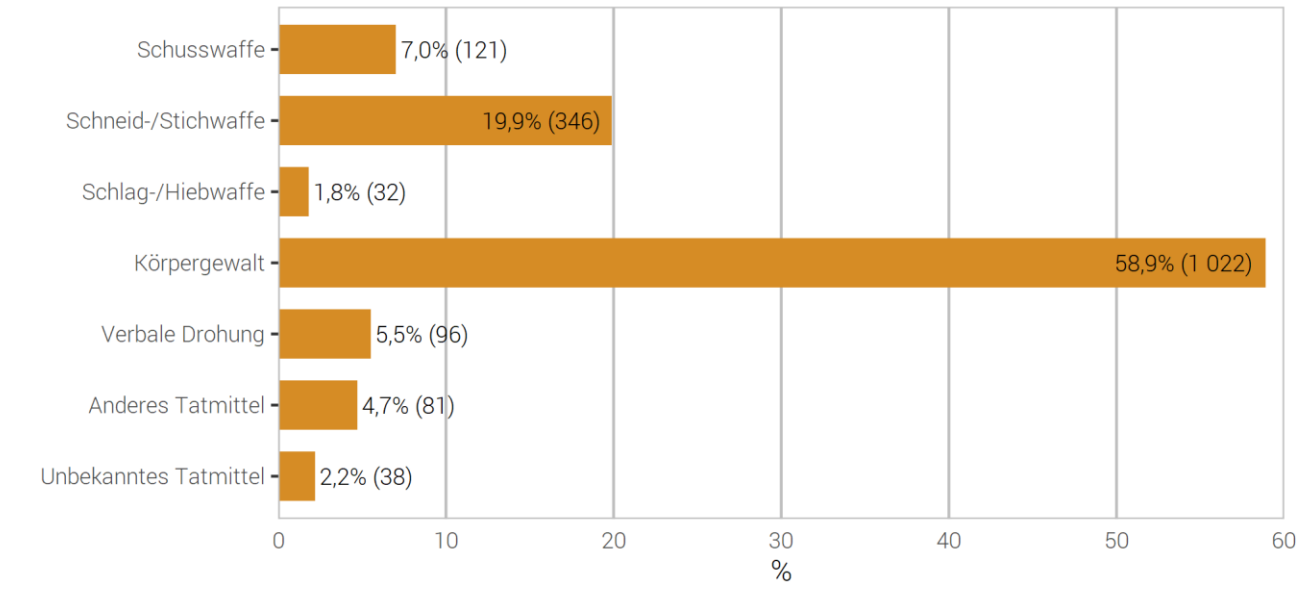
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021 © BFS 2022

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

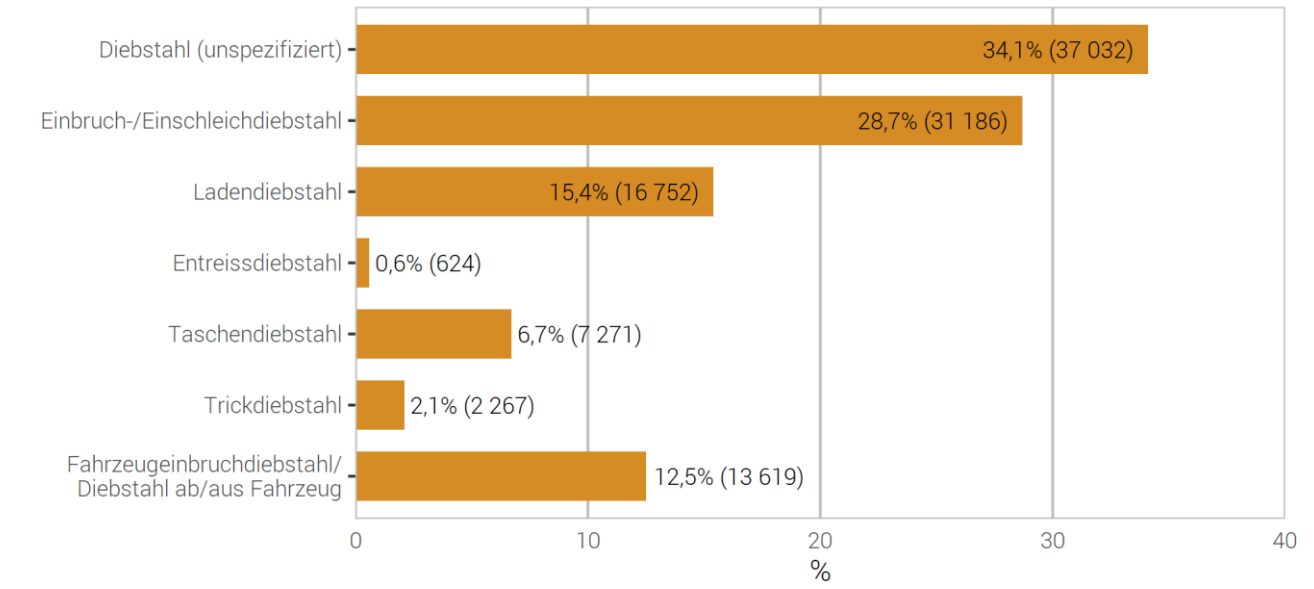
	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	**1 949**	**48,0%**	**1 736**	**54,1%**	**-11%**
Schusswaffe	135	48,1%	121	45,5%	-10%
Schneid-/Stichwaffe	359	49,3%	346	62,1%	-4%
Schlag-/Hiebwaffe	35	37,1%	32	90,6%	-9%
Körpergewalt	1 162	46,7%	1 022	51,2%	-12%
Verbale Drohung	108	57,4%	96	60,4%	-11%
Anderes Tatmittel	110	56,4%	81	56,8%	-26%
Unbekanntes Tatmittel	40	35,0%	38	36,8%	-5%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021 © BFS 2022

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) **G 21**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	**113 645**	**28,1%**	**108 751**	**28,6%**	**-4%**
Diebstahl (unspezifiziert)	38 944	19,8%	37 032	18,2%	-5%
Einbruchdiebstahl	24 010	18,9%	22 734	18,1%	-5%
Einschleichdiebstahl	8 809	19,3%	8 452	20,4%	-4%
Ladendiebstahl	16 342	86,7%	16 752	86,7%	3%
Entreissdiebstahl	788	25,4%	624	22,1%	-21%
Taschendiebstahl	8 994	8,3%	7 271	9,0%	-19%
Trickdiebstahl	2 437	22,5%	2 267	23,9%	-7%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	5 281	14,9%	4 584	17,1%	-13%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug[6]	8 040	19,2%	9 035	20,4%	12%

[6]Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

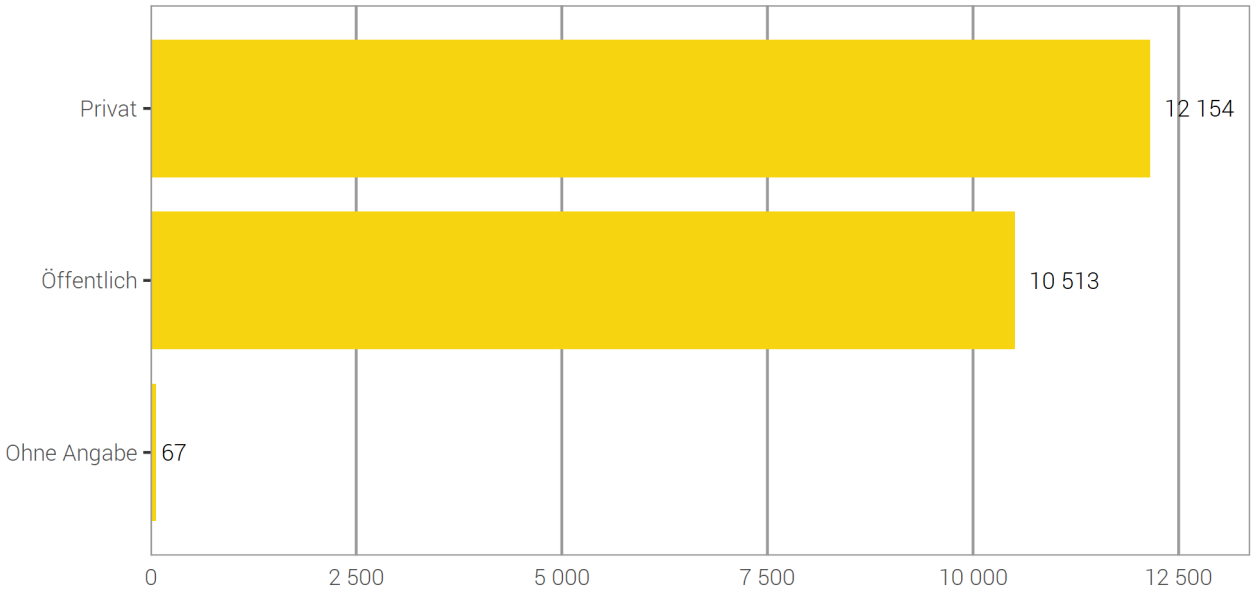
3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat **G 22**

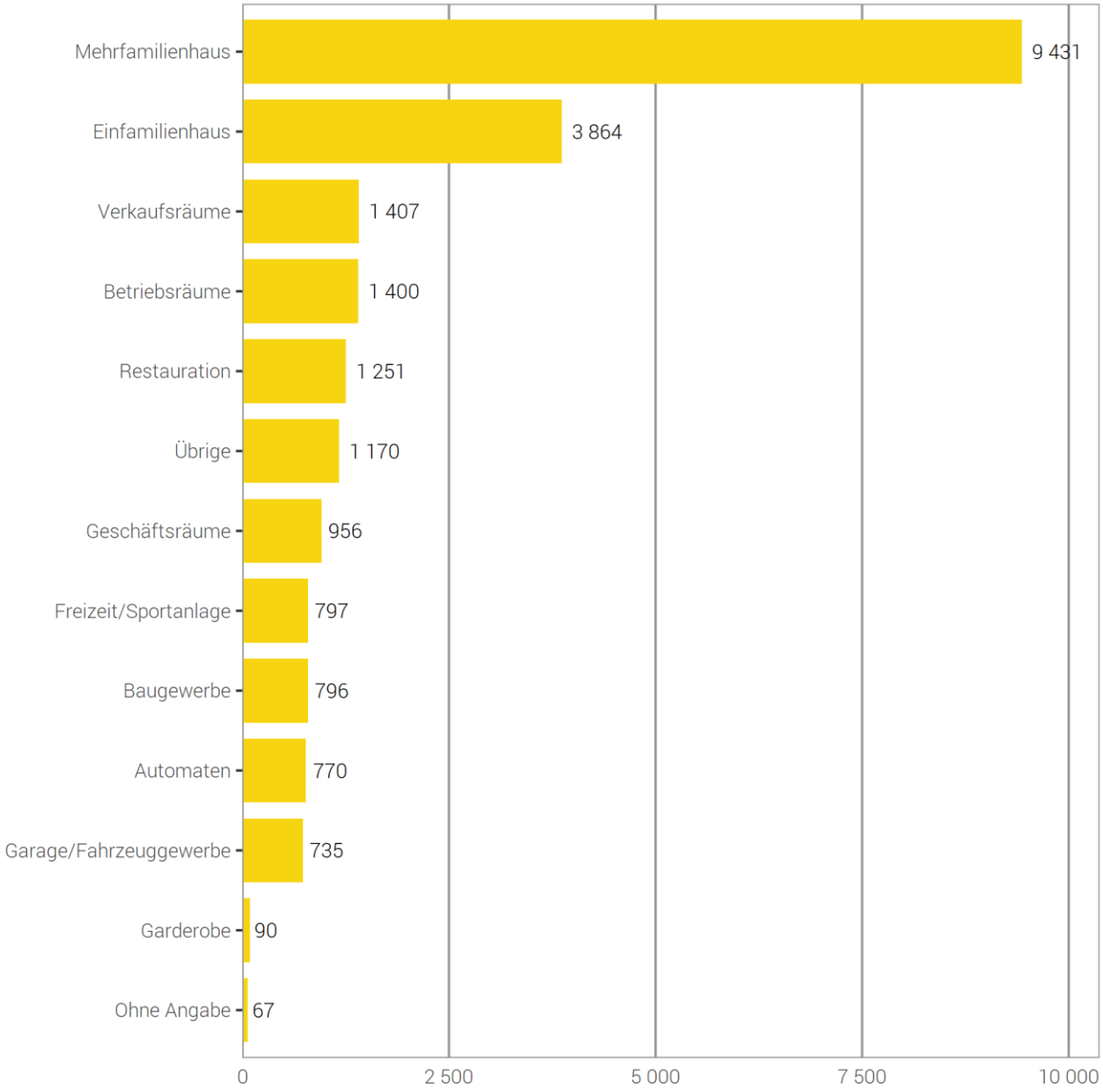


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien **G 23**



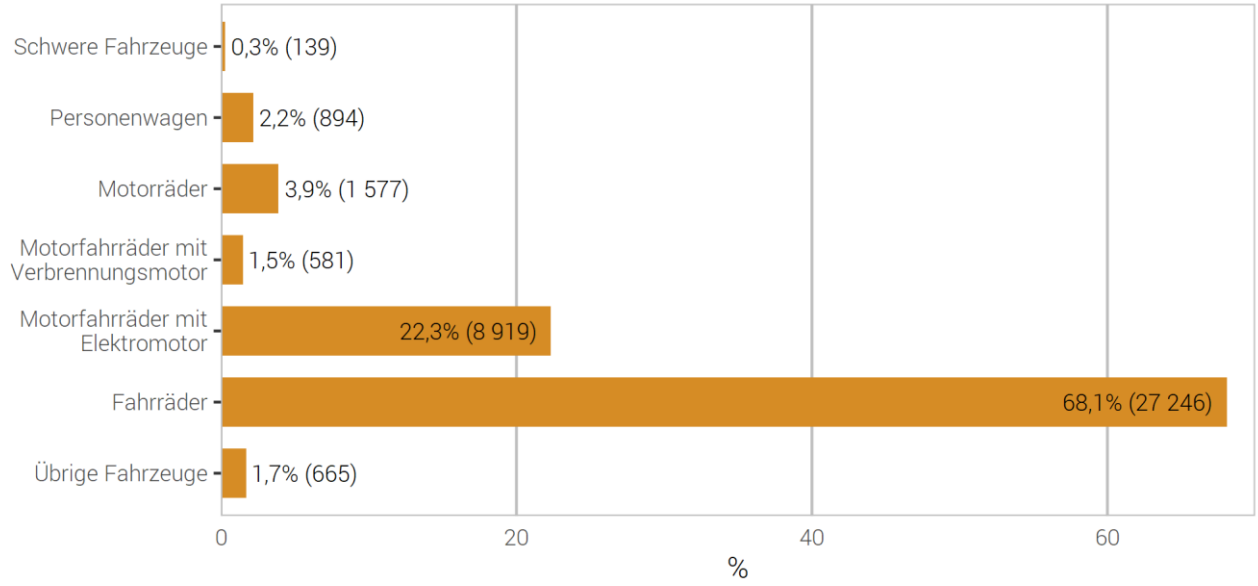
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021 © BFS 2022

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

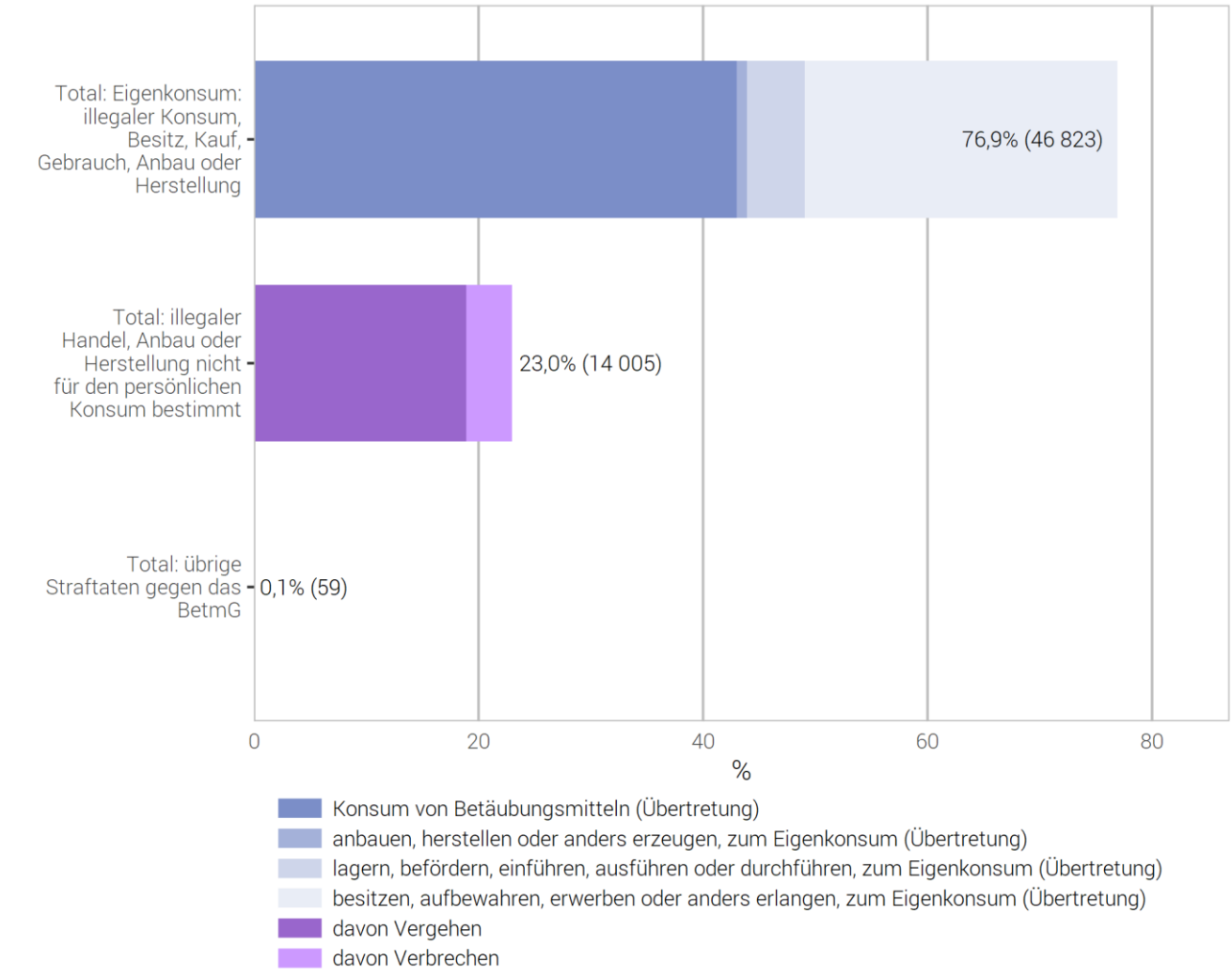
	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	**40 496**	**5,0%**	**40 021**	**5,7%**	**-1%**
Schwere Fahrzeuge	122	41,0%	139	43,2%	14%
Personenwagen	818	46,9%	894	48,8%	9%
Motorräder	1 551	12,0%	1 577	17,7%	2%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	804	10,9%	581	9,3%	-28%
Motorfahrräder mit Elektromotor	6 082	5,5%	8 919	6,6%	47%
Fahrräder	30 656	3,1%	27 246	2,9%	-11%
Übrige Fahrzeuge	463	9,5%	665	9,3%	44%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021 © BFS 2022

3.8 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.8.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung **G 25**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2020		2021		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	**68 600**	**95,8%**	**60 887**	**96,4%**	**-11%**
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln[7]	**52 515**	**96,9%**	**46 823**	**97,2%**	**-11%**
Konsum von Betäubungsmitteln	30 829	99,9%	26 188[8]	100,0%	-15%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	749	98,8%	539	97,6%	-28%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	2 832	97,5%	3 138	97,3%	11%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	18 105	91,5%	16 958	93,0%	-6%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	**16 026**	**92,4%**	**14 005**	**93,6%**	**-13%**
davon Vergehen	**13 117**	**91,5%**	**11 515**	**92,9%**	**-12%**
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	579	99,8%	507	99,4%	-12%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	1 460	84,7%	1 293	87,6%	-11%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	4 911	97,5%	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	5 866	86,5%	4 617	88,6%	-21%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	34	97,1%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	13	100,0%	–
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	136	99,3%	–
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	4	100,0%	–
Ehemalige Kategorie Handel	*5 212*	*98,1%*	–	–	–
davon Verbrechen	**2 909**	**96,8%**	**2 490**	**96,7%**	**-14%**
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	79	100,0%	97	100,0%	23%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	191	92,1%	244	95,1%	28%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	1 382	96,7%	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	961	95,2%	748	96,5%	-22%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	4	100,0%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	11	100,0%	–
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	4	100,0%	–
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	–	–
Ehemalige Kategorie Handel	*1 678*	*98,0%*	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	**59**	**100,0%**	**59**	**98,3%**	**0%**
übrige Übertretungen	59	100,0%	9	100,0%	-85%
übrige Vergehen	0	–	50	98,0%	–

[7]Der Kanton Freiburg konnte die Codes für BetmG-Übertretungen im Jahr 2020 nicht erfassen.
[8]Aufgrund eines Erfassungsfehlers beim Kanton Thurgau sind für das BetmG für 2021 nicht alle Straftaten von Konsum von Betäubungsmitteln in der Statistik enthalten. Die Anzahl Straftaten, die 2021 in der Kategorie «Konsum von Betäubungsmitteln» fehlen, wird auf über 250 Straftaten geschätzt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

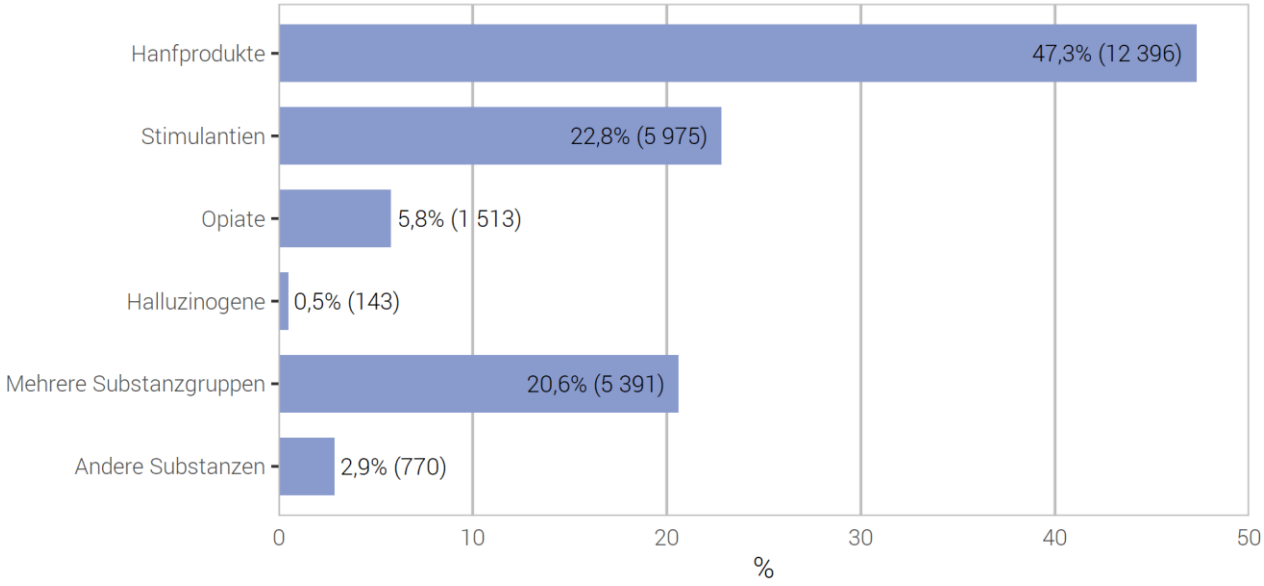
Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

3.8.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.8.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln[9]

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln **G 26**



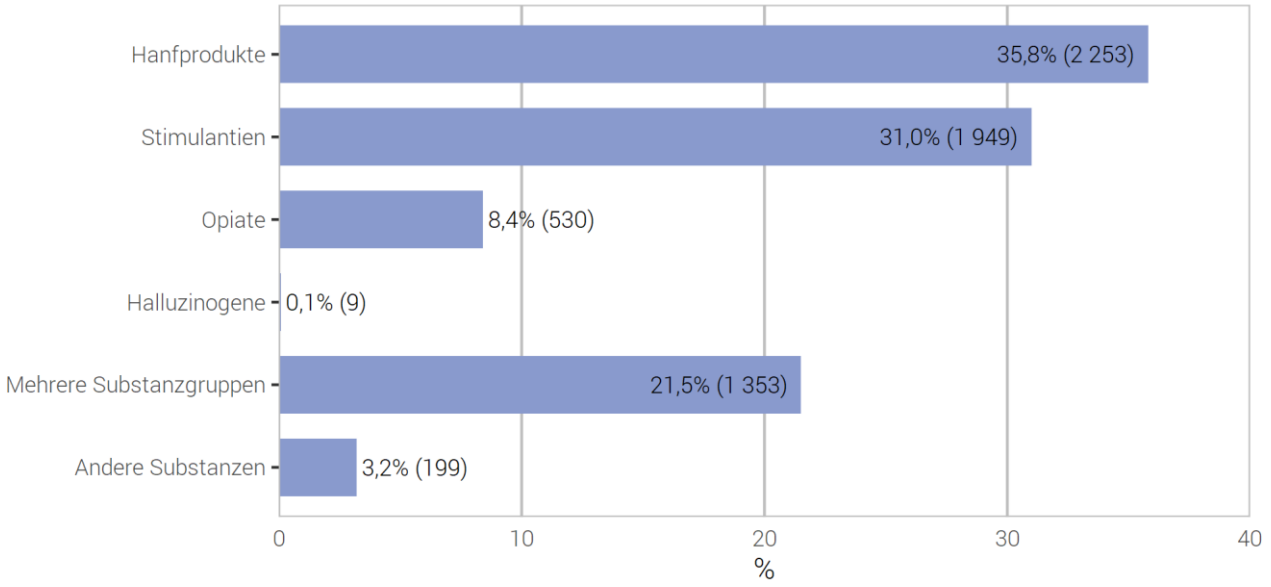
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

[9] Aufgrund eines Erfassungsfehlers beim Kanton Thurgau sind für das BetmG für 2021 nicht alle Straftaten von Konsum von Betäubungsmitteln in der Statistik enthalten. Die Anzahl Straftaten, die 2021 in der Kategorie «Konsum von Betäubungsmitteln» fehlen, wird auf über 250 Straftaten geschätzt.

3.8.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen[10]

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen **G 27**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

[10] Diese neue Grafik entspricht einer bestimmten Straftat der neuen harmonisierten Liste, die seit dem 01. Januar 2021 existiert. Die Grafik ersetzt jene zum Handel von illegalen Betäubungsmitteln, die bis 2020 bestand. Die neue Grafik 2021 darf nicht mit denen der Vorjahre verglichen werden.

3.8.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.8.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus[11]

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	10 006	0	157	1 557	1 037	1 923	1 378	2 006	1 105	706	137	0
Ausländer	7 859	0	66	657	532	1 395	1 389	2 249	1 208	321	40	2
Wohnbevölkerung	4 773	0	59	495	351	747	674	1 344	824	245	34	0
Asylbevölkerung	601	0	3	72	60	173	121	137	24	11	0	0
übrige Ausländer	2 485	0	4	90	121	475	594	768	360	65	6	2
Schweizerinnen	1 856	0	60	302	124	306	211	408	215	183	47	0
Ausländerinnen	915	0	21	84	36	147	140	264	148	67	8	0
Wohnbevölkerung	672	0	17	74	26	101	88	179	122	57	8	0
Asylbevölkerung	12	0	2	3	2	2	1	2	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	231	0	2	7	8	44	51	83	26	10	0	0

[11]Aufgrund eines Erfassungsfehlers beim Kanton Thurgau sind für das BetmG für 2021 nicht alle Straftaten von Konsum von Betäubungsmitteln in der Statistik enthalten, weshalb auch die entsprechenden beschuldigten Personen fehlen. Die Anzahl Straftaten, die 2021 in der Kategorie «Konsum von Betäubungsmitteln» fehlen, wird auf über 250 Straftaten geschätzt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit[12]

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	2 284	0	37	281	230	468	309	476	243	175	65	0
Ausländer	2 475	0	13	128	132	506	497	694	363	116	26	0
Wohnbevölkerung	1 094	0	12	95	68	179	160	284	204	75	17	0
Asylbevölkerung	153	0	1	22	14	44	20	37	8	7	0	0
übrige Ausländer	1 228	0	0	11	50	283	317	373	151	34	9	0
Schweizerinnen	388	0	6	32	25	55	44	92	55	65	14	0
Ausländerinnen	299	0	4	12	5	64	40	78	58	31	7	0
Wohnbevölkerung	184	0	3	11	3	30	19	45	41	26	6	0
Asylbevölkerung	3	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	112	0	1	1	1	33	20	33	17	5	1	0

[12]Diese neue Tabelle entspricht einer bestimmten Straftat der neuen harmonisierten Liste, die seit dem 01. Januar 2021 existiert. Die Tabelle ersetzt jene zum Handel von illegalen Betäubungsmitteln, die bis 2020 bestand. Die neue Tabelle 2021 darf nicht mit denen der Vorjahre verglichen werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	**2 695**	**436**	**91**	**46**	**27**	**1**	**3 296**
Schweizer/innen	1 950	294	60	24	14	1	2 343
Ausländer/innen	745	142	31	22	13	0	953
Wohnbevölkerung	562	110	21	15	5	0	713
Asylbevölkerung	59	18	8	5	6	0	96
übrige Ausländer/innen	124	14	2	2	2	0	144
Total Erwachsene	**20 453**	**2 685**	**711**	**264**	**284**	**53**	**24 450**
Schweizer/innen	10 209	1 430	388	135	149	29	12 340
Ausländer/innen	10 244	1 255	323	129	135	24	12 110
Wohnbevölkerung	5 165	688	168	60	65	14	6 160
Asylbevölkerung	516	93	34	11	23	6	683
übrige Ausländer/innen	4 563	474	121	58	47	4	5 267

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.5 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 31

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	819	32 044	240	–	1 354
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	195	106	15,47	–	49 342
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	255	–	450	–	51 047
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	103	6	1 609	–	4 703
Haschisch	4 461	139	2 708	–	–
Haschischöl	58	19	201	4 414	–
Marihuana	8 984	1 111	2 195	400	1 723
Synthetische Cannabinoide	45	55	96,15	1 163	–
Stimulantien					
Amphetamin	779	678	48,56	34	–
Crack	94	2	0,11	–	–
Ecstasy	858	16 499	23,64	40	–
Khat	55	–	654	–	–
Kokablätter	33	–	18,63	–	4
Kokain	5 458	91	295	1	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	486	442	27,63	5	–
Mephedron	12	–	0,08	–	–
MDPV	9	8	0,04	–	–
Opiate					
Heroin	2 264	12	160	2	–
Morphin-/Heroin-Base	28	204	0,01	617	–
Opium	14	1	12,84	2	–
Methadon	108	1 852	1,05	1 082	–
Andere Substitutionsprodukte	54	509	2,56	6 069	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	178	183	60,36	70	2
LSD	301	8 335	0,34	177	–
Mescalin	3	5	0,23	–	–
Andere Halluzinogene	71	194	5,06	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	124	4	14,16	9 613	–
Andere Betäubungsmittel	403	6 750	25,71	1 726	1
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	112	2 577	26,47	2 400	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	1 511	57 834	5,01	46 293	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	37	449	0,21	105	–
Streckmittel	210	88	128	–	–
Substanzart noch unbekannt	155	1 619	63,26	979	3

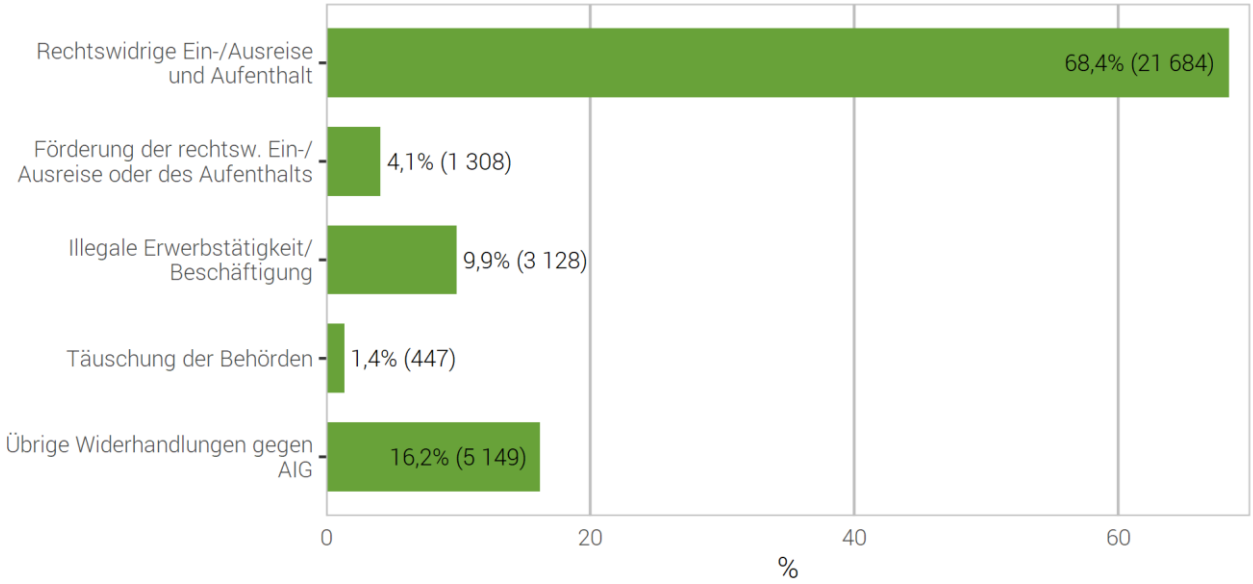
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.9.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung **G 28**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 32

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	**32 784**	**100,0%**	**31 716**	**100,0%**	**-3%**
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	**21 730**	**100,0%**	**21 684**	**100,0%**	**0%**
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	9 517	100,0%	9 689	100,0%	2%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	11 848	100,0%	11 671	100,0%	-1%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	172	100,0%	118	100,0%	-31%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	193	100,0%	206	100,0%	7%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	**1 309**	**99,9%**	**1 308**	**100,0%**	**0%**
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	1 220	99,9%	1 246	100,0%	2%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	57	100,0%	26	100,0%	-54%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	32	100,0%	36	100,0%	13%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	**3 551**	**99,9%**	**3 128**	**100,0%**	**-12%**
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2 334	99,9%	2 051	100,0%	-12%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	154	99,4%	127	100,0%	-18%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1 054	99,9%	941	100,0%	-11%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	9	100,0%	9	100,0%	0%
Total Täuschung der Behörden	**401**	**99,8%**	**447**	**100,0%**	**11%**
Täuschung der Behörden	357	99,7%	431	100,0%	21%
Täuschung im Bereich Scheinehe	44	100,0%	16	100,0%	-64%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	**5 793**[13]	**100,0%**	**5 149**	**100,0%**	**-11%**
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	3 792	100,0%	3 237	100,0%	-15%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	1 089	100,0%	988	100,0%	-9%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	113	100,0%	75	100,0%	-34%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	395	100,0%	349	100,0%	-12%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	215	99,5%	263	99,2%	22%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	–
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	19	100,0%	10	100,0%	-47%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	160	100,0%	224	100,0%	40%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	8	100,0%	3	100,0%	-63%

[13]Die Summe der Straftatbestände unterscheidet sich um zwei vom Zwischentotal, da zwei Straftaten einen Code enthalten, der ab 2020 keiner Kategorie mehr zugeordnet werden kann.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.10 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.
Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.10.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 33

	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	**24 398**	**30 351**	**24%**
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	528	713	35%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143bis)	494	551	12%
Datenbeschädigung (Art. 144bis)	436	686	57%
Betrug (Art. 146)	13 613	17 232	27%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	1 986	2 780	40%
Erpressung (Art. 156)	538	987	83%
Üble Nachrede (Art. 173)	340	337	-1%
Verleumdung (Art. 174)	224	221	-1%
Beschimpfung (Art. 177)	259	186	-28%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater})	142	269	89%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies})	111	88	-21%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179^{novies})	67	94	40%
Drohung (Art. 180)	163	124	-24%
Nötigung (Art. 181)	122	128	5%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	67	84	25%
Pornografie (Art. 197)	2 480	2 407	-3%
Urkundenfälschung (Art. 251)	355	462	30%
Geldwäscherei (Art. 305bis)	2 434	2 952	21%
Übrige Artikel StGB[14]	39	50	28%

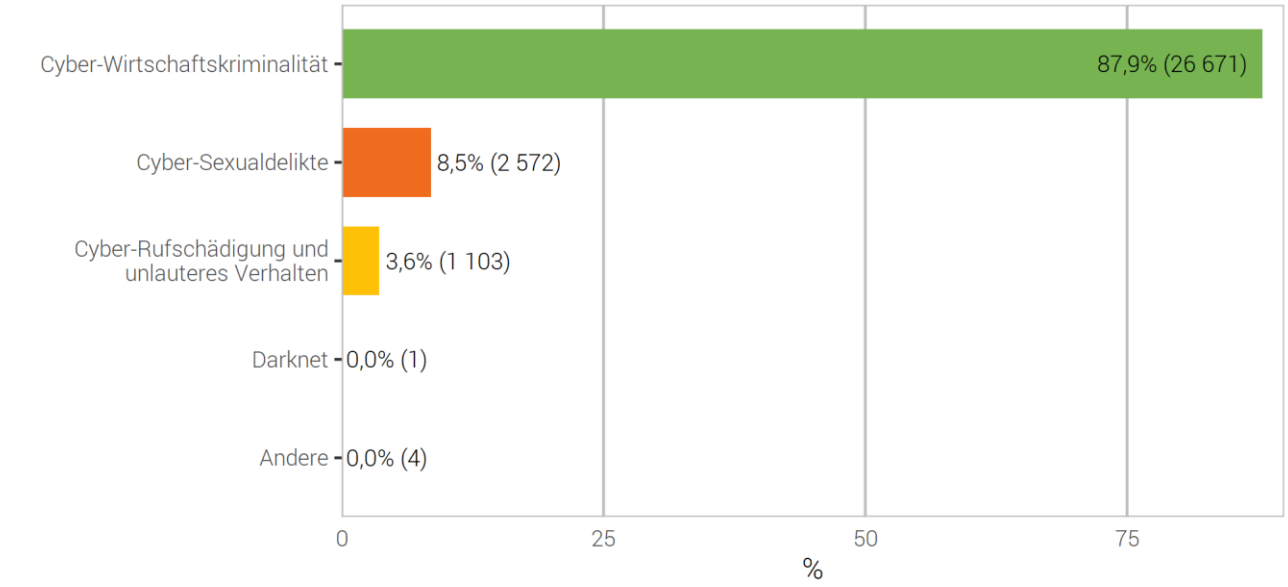
[14]Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162),Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261bis) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261bis), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321bis), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321ter).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.10.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich **G 29**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.10.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 34

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	**24 398**	**44,1%**	**30 351**	**36,4%**	**24%**
Cyber-Wirtschaftskriminalität	**20 544**	**35,9%**	**26 671**	**29,8%**	**30%**
Phishing	642	9,3%	1 210	7,4%	88%
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	319	14,4%	324	4,9%	2%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	470	21,5%	653	14,2%	39%
Malware – Ransomware	222	1,8%	340	0,9%	53%
Malware – E-Banking Trojaner	83	22,9%	82	12,2%	-1%
Malware – Spyware	65	12,3%	25	8,0%	-62%
Malware – Rogueware/Scareware	49	6,1%	61	3,3%	24%
Malware – Botnet	18	16,7%	13	0,0%	-28%
DDoS	43	9,3%	32	0,0%	-26%
***Cyberbetrug*[15]**	***16 395***	***37,6%***	***20 691***	***31,3%***	***26%***
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	*412*	*6,3%*	–
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	*632*	*52,1%*	–
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	*518*	*5,4%*	–
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	*127*	*2,4%*	–
davon: Vorschussbetrug	–	–	*674*	*20,2%*	–
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	*1 366*	*2,8%*	–
davon: Romance Scam	–	–	*776*	*12,1%*	–
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	*646*	*25,4%*	–
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	–	–	*6 884*	*48,4%*	–
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	*6 670*	*27,2%*	–
davon: Online Anlagebetrug	–	–	*1 231*	*22,6%*	–
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	*755*	*29,7%*	–
Money/Package Mules	1 690	54,6%	2 113	57,6%	25%
Sextortion (money)	513	6,8%	1 031	3,7%	101%
Diebstahl von Kryptowährungen	35	14,3%	96	1,0%	174%
Cyber-Sexualdelikte	**2 612**	**94,0%**	**2 572**	**92,9%**	**-2%**
Verbotene Pornografie	2 338	96,8%	2 243	95,9%	-4%
Grooming	130	80,0%	141	85,1%	8%
Sextortion (sex)	109	49,5%	153	56,2%	40%
Live Streaming	35	94,3%	35	97,1%	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	**1 240**	**73,6%**	**1 103**	**65,2%**	**-11%**
Cybersquatting	24	12,5%	37	2,7%	54%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	107	55,1%	107	71,0%	0%
Cyberbullying/Cybermobbing	1 109	76,7%	959	66,9%	-14%
Darknet	**2**	**50,0%**	**1**	**100,0%**	**-50%**
Illegaler Handel im Darknet	2	50,0%	1	100,0%	-50%
Andere	**0**	**–**	**4**	**25,0%**	**–**
Data leaking	0	–	4	25,0%	–

[15]Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz[1]

T 35

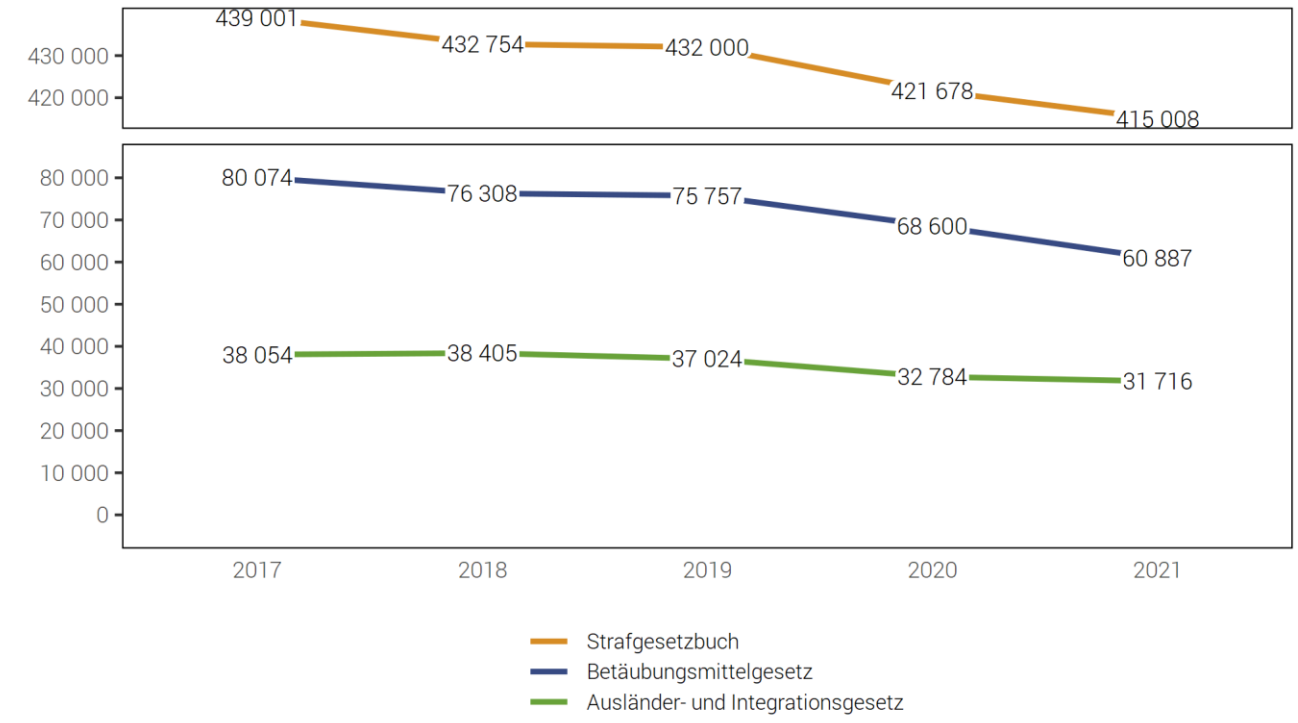
	2017	2018	2019	2020	2021
Strafgesetzbuch (StGB)	439 001	432 754	432 000	421 678	415 008
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	80 074	76 308	75 757	68 600	60 887
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	38 054	38 405	37 024	32 784	31 716

[1]Aufgrund eines Erfassungsfehlers beim Kanton Thurgau sind für das BetmG für 2021 nicht alle Straftaten von Konsum von Betäubungsmitteln in der Statistik enthalten. Die Anzahl Straftaten, die 2021 in der Kategorie «Konsum von Betäubungsmitteln» fehlen, wird auf über 250 Straftaten geschätzt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Straftaten nach Gesetz **G 30**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 36

	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Strafgesetzbuch	**439 001**	**432 754**	**432 000**	**421 678**	**415 008**
Total gegen Leib und Leben	**24 632**	**25 765**	**26 960**	**27 140**	**25 502**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	45	50	46	47	42[2]
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	191	149	161	206	184
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	586	585	637	669	650
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	7 437	7 624	7 710	7 444	6 639
Total gegen das Vermögen	**296 328**	**288 655**	**286 207**	**274 953**	**270 818**
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	136 816	128 621	127 120	113 645	108 751
davon Einbruchdiebstahl	32 534	30 383	27 938	24 010	22 734
davon Entreissdiebstahl	1 157	918	891	788	624
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	41 903	41 796	41 944	40 496	40 021
Raub (Art. 140)	1 746	1 644	1 872	1 949	1 736
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	42 925	42 243	42 582	46 438	43 794
Betrug (Art. 146)	13 259	16 319	17 606	19 338	22 597
Erpressung (Art. 156)	642	958	992	883	1 514
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	1 307	1 403	1 550	1 807	1 782
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	**15 246**	**16 659**	**17 359**	**19 159**	**19 093**
Ehrverletzung und Verleumdung (Art. 173 + 174)	2 852	3 009	2 865	3 168	3 197
Total gegen die Freiheit	**59 914**	**59 090**	**57 696**	**55 580**	**53 881**
Drohung (Art. 180)	9 819	10 441	10 834	11 027	10 860
Nötigung (Art. 181)	2 054	2 233	2 326	2 843	2 888
Menschenhandel (Art. 182)	125	85	99	67	71
Freiheitsberaubung (Art. 183)	308	307	288	294	250
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	4 951	5 055	5 205	5 671	5 741
Total gegen die sexuelle Integrität	**6 957**	**7 498**	**8 189**	**8 712**	**8 669**
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1 054	1 303	1 163	1 257	1 278
Vergewaltigung (Art. 190)	619	626	679	713	757
Exhibitionismus (Art. 194)	460	573	517	580	453
Pornografie (Art. 197)	1 504	1 817	2 837	3 051	2 834
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	**2 505**	**2 416**	**2 301**	**2 479**	**2 248**
Brandstiftung (Art. 221)	862	920	836	893	779
Total gegen die öffentliche Gewalt	**10 243**	**10 615**	**11 019**	**12 482**	**12 003**
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	3 102	3 047	3 251	3 514	3 557
Total gegen die Rechtspflege	**2 261**	**2 661**	**3 278**	**4 531**	**4 996**
Geldwäscherei (Art. 305bis)	807	1 225	1 772	3 070	3 600
Übrige gegen das StGB	20 915	19 395	18 991	16 642	17 798

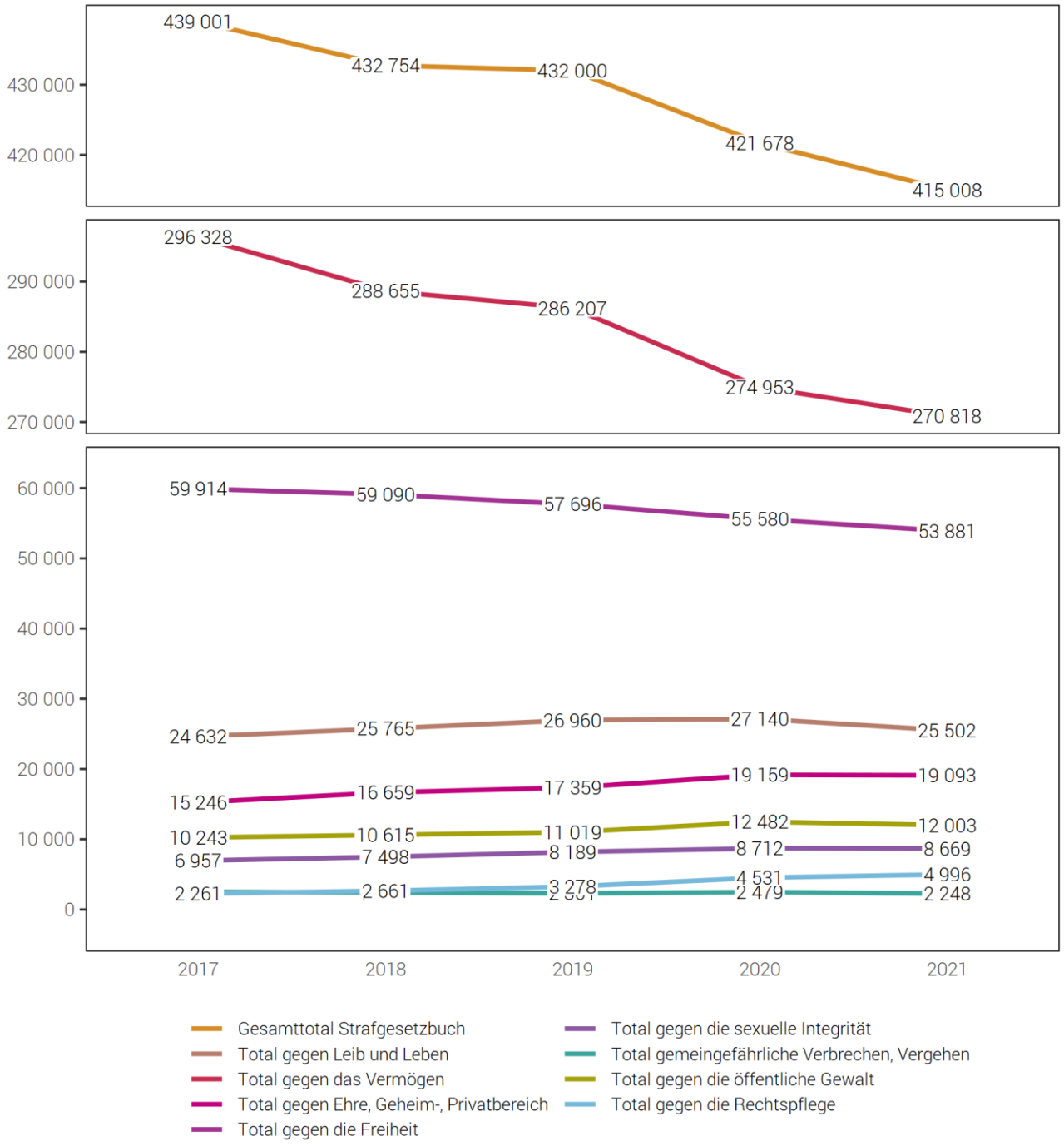
[2]Im Jahr 2020 wurde eine schwere Körperverletzung registriert. Da das Opfer später verstarb, wurde die Straftat im Jahr 2021 als vollendetes Tötungsdelikt erneut übermittelt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.2 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 37

	2017	2018	2019	2020	2021
Total Gewalt	**41 771**	**43 773**	**45 477**	**46 781**	**45 617**
Total schwere Gewalt (angewandt)	**1 454**	**1 425**	**1 531**	**1 668**	**1 665**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	45	50	46	47	42[3]
mit Schusswaffe	14	13	11	9	8
mit Schneid-/Stichwaffe	17	17	16	12	14
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	4	3	3	3
mit Körpergewalt	8	10	8	12	11
anderes Tatmittel	4	5	6	11	4
ohne Angabe/unbekannt	2	1	2	0	2
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	191	149	161	206	184
mit Schusswaffe	29	9	9	15	12
mit Schneid-/Stichwaffe	88	92	89	122	102
mit Schlag-/Hiebwaffe	12	4	3	5	2
mit Körpergewalt	32	34	39	34	42
anderes Tatmittel	30	10	21	30	25
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	586	585	637	669	650
mit Schusswaffe	7	15	8	5	5
mit Schneid-/Stichwaffe	106	107	120	120	126
mit Schlag-/Hiebwaffe	27	24	33	45	39
mit Körpergewalt	320	308	355	368	361
anderes Tatmittel	111	119	103	113	103
ohne Angabe/unbekannt	15	12	18	18	16
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	1	0	1	2
Geiselnahme (Art. 185)	3	0	1	2	0
Vergewaltigung (Art. 190)	619	626	679	713	757
Raub (Art. 140 Ziff. 4)[4]	10	14	7	30	30
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	**29 863**	**30 961**	**32 132**	**33 212**	**31 612**
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	7 437	7 624	7 710	7 444	6 639
Tätlichkeiten (Art. 126)	12 478	13 223	13 845	14 131	13 526
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)[5]	941	985	826	921	799
Anzahl Fälle	*184*	*183*	*185*	*186*	*158*
Beteiligung Angriff (Art. 134)[5]	1 138	1 221	1 369	1 442	1 478
Anzahl Fälle	*540*	*528*	*537*	*555*	*619*
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	1 736	1 630	1 865	1 919	1 706
Nötigung (Art. 181)	2 054	2 233	2 326	2 843	2 888
Zwangsheirat (Art. 181a)	5	6	9	6	10
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	308	307	288	294	250
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	3	8	5	6	5
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	654	665	626	683	720
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	3 102	3 047	3 251	3 514	3 557
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)[4]	7	12	12	9	34
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	**10 454**	**11 387**	**11 814**	**11 901**	**12 340**
Drohung (Art. 180)	9 819	10 441	10 834	11 027	10 860
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	635	946	980	874	1 480

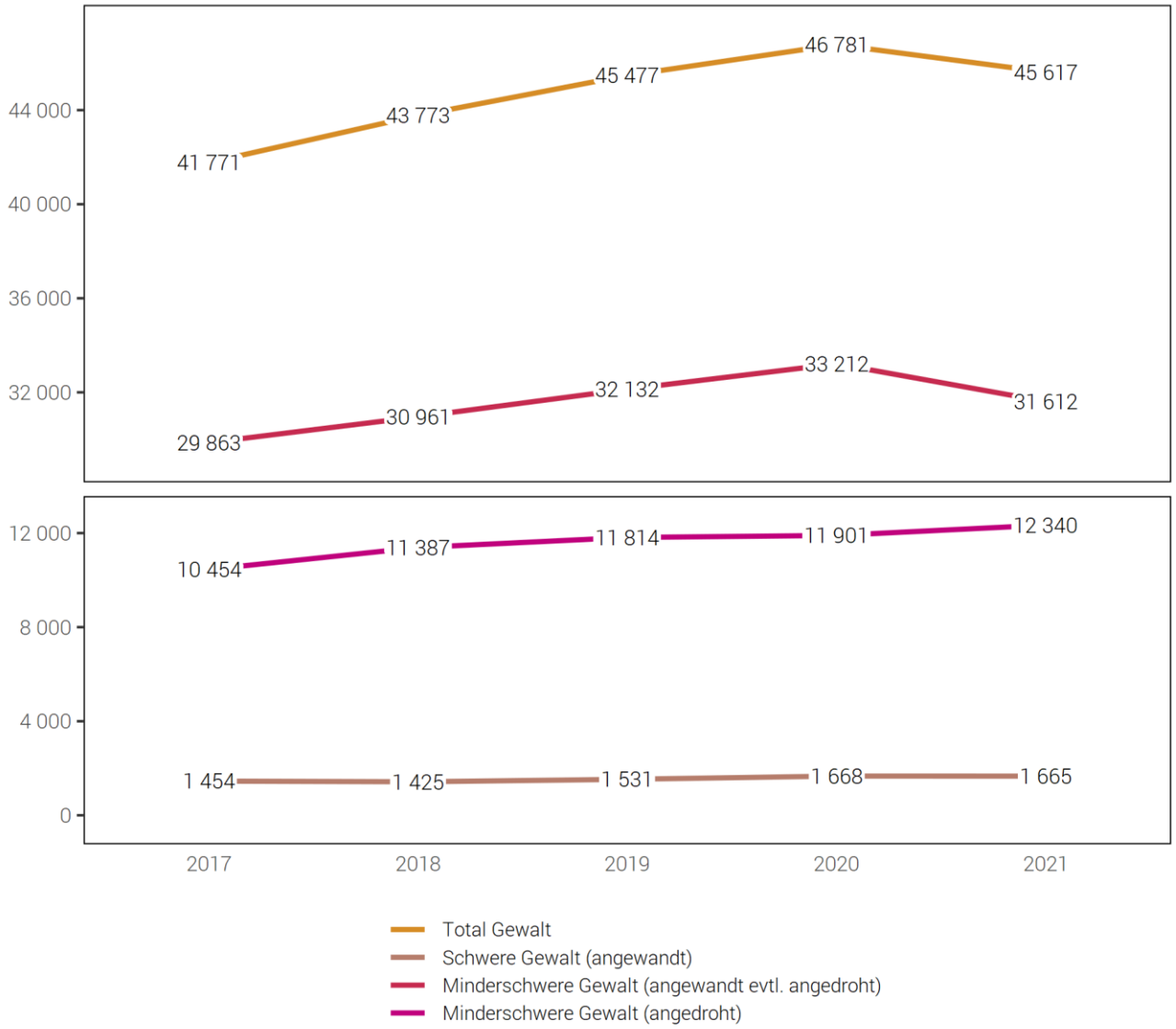
[3]Im Jahr 2020 wurde eine schwere Körperverletzung registriert. Da das Opfer später verstarb, wurde die Straftat im Jahr 2021 als vollendetes Tötungsdelikt erneut übermittelt.
[4]Der Kanton Waadt konnte die Codes, die den beiden Straftaten Raub Art. 140 Ziff. 4 StGB und Erpressung Art. 156 Ziff. 3 StGB entsprechen, bis 2020 nicht erfassen.
[5]Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Gewaltstraftaten

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.3 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 38

	2017	2018	2019	2020	2021
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	**17 024**	**18 522**	**19 669**	**20 124**[6]	**19 341**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	21	27	29	28	23
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	53	52	50	61	46
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	84	84	116	124	108
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	2 057	2 122	2 035	2 123	2 028
Tätlichkeiten (Art. 126)	5 369	5 724	6 379	6 576	6 434
Gefährdung Leben (Art. 129)	121	113	126	141	106
Beschimpfung (Art. 177)	2 925	3 265	3 737	3 815	3 611
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies})	514	604	521	532	526
Drohung (Art. 180)	3 795	4 122	4 314	4 220	4 055
Nötigung (Art. 181)	685	778	732	857	829
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	140	128	115	130	113
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	300	393	383	390	393
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	5	4	3	1	2
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	186	193	205	229	198
Vergewaltigung (Art. 190)	216	246	287	268	244
Schändung (Art. 191)	23	35	24	34	42
Übrige ausgewählte Artikel des StGB[7]	530	632	613	595	583

[6]Im Jahr 2020 wurde eine Straftat nach Art. 124 StGB aufgrund eines Fehlers nicht gezählt, weshalb die Tabelle korrigiert wurde.
[7]Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.4 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 39

	2017	2018	2019	2020	2021
Total gegen das Vermögen	**296 328**	**288 655**	**286 207**	**274 953**	**270 818**
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	2 786	3 027	2 983	2 985	2 874
Veruntreuung (Art. 138)	1 869	1 991	1 933	1 817	1 713
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	136 816	128 621	127 120	113 645	108 751
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	41 903	41 796	41 944	40 496	40 021
Raub (Art. 140)	1 746	1 644	1 872	1 949	1 736
Sachentziehung (Art. 141)	519	478	477	561	532
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	1 063	1 151	800	776	988
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143bis)	404	591	610	696	805
Sachbeschädigung (Art. 144)	42 925	42 243	42 582	46 438	43 794
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	42 296	38 101	35 069	32 153	30 337
Betrug (Art. 146)	13 259	16 319	17 606	19 338	22 597
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	4 956	5 583	6 181	6 798	8 127
Zechprellerei (Art. 149)	507	582	511	355	303
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	804	808	730	787	1 265
Erpressung (Art. 156)	642	958	992	883	1 514
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	260	314	307	323	324
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	97	117	129	88	86
Hehlerei (Art. 160)	1 124	1 300	1 120	1 251	1 103
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	269	315	305	320	315
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	322	349	456	476	517
Übrige Vermögensstraftaten	1 761	2 367	2 480	2 818	3 116

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.5 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Kanton

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Kanton

T 40

	2017	2018	2019	2020	2021
Total Schweiz	**439 001**	**432 754**	**432 000**	**421 678**	**415 008**
Aargau	23 601	25 078	24 501	23 945	25 407
Appenzell Ausserrhoden	1 568	1 586	1 778	1 723	1 655
Appenzell Innerrhoden	368	339	276	322	329
Basel-Landschaft	11 078	9 806	10 441	10 525	11 793
Basel-Stadt	21 910	20 617	21 234	20 190	22 585
Bern	50 508	50 094	53 942	54 869	51 813
Freiburg	12 924	12 869	11 748	11 718	11 548
Genf	50 322	49 665	47 499	42 836	38 234
Glarus	1 076	1 002	679[8]	1 672[8]	1 222
Graubünden	6 287	6 808	6 579	6 531	6 575
Jura	2 730	2 444	2 270	2 447	2 780
Luzern	18 715	17 856	17 124	17 610	17 113
Neuenburg	11 747	10 270	11 365	11 325	10 233
Nidwalden	1 221	1 241	1 130	1 151	1 030
Obwalden	1 241	1 337	1 344	1 313	1 309
Schaffhausen	3 816	3 770	3 438	3 370	3 629
Schwyz	4 051	4 243	3 928	3 814	3 299
Solothurn	14 733	14 112	14 698	15 086	14 521
St. Gallen	17 237	18 433	18 648	19 123	18 529
Tessin	14 072	13 558	14 149	11 285	12 924
Thurgau	9 179	9 770	9 419	8 527	9 435
Uri	821	745	685	718	821
Waadt	50 886	48 804	45 805	41 737	42 500
Wallis	12 239	11 109	11 771	11 604	13 336
Zug	4 878	4 361	4 084	3 819	4 299
Zürich	88 861	90 772	91 174	93 180	87 586
Unbekannt Schweiz	2 932	2 065	2 291	1 238	503

[8]Leider konnten einige der im Jahr 2019 im Kanton Glarus abgeschlossenen Straftaten aufgrund einer Aktualisierung des Erfassungssystems nicht rechtzeitig dem BFS gemeldet werden. Diese Straftaten wurden daher dem Jahr 2020 zugerechnet, was bei der Beurteilung der zeitlichen Entwicklungen zu berücksichtigen ist.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz[9]

T 41

	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal	**76 308**	**75 757**	**68 600**	**68 600**	**60 887**
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln [10]	**56 116**	**56 248**	**52 515**	**52 515**	**46 823**
Konsum von Betäubungsmitteln	35 728	34 518	30 829	30 829	26 188[11]
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	545	557	749	749	539
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	778	2 832	2 832	3 138
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	19 843	20 395	18 105	18 105	16 958
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	**20 192**	**19 506**	**16 026**	**16 026**	**14 005**
davon Vergehen	**16 099**	**15 475**	**13 117**	**13 117**	**11 515**
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	746	509	579	579	507
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	2 679	2 967	1 460	1 460	1 293
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	4 911
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	7 029	6 721	5 866	5 866	4 617
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	34
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	13
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	136
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	4
Ehemalige Kategorie Handel	*5 645*	*5 278*	*5 212*	*5 212*	–
davon Verbrechen	**4 093**	**4 031**	**2 909**	**2 909**	**2 490**
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	80	86	79	79	97
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	265	276	191	191	244
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	1 382
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	1 430	1 500	961	961	748
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	4
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	11
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	4
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	0
Ehemalige Kategorie Handel	*2 318*	*2 169*	*1 678*	*1 678*	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	**–**	**3**	**59**	**59**	**59**
übrige Übertretungen	–	3	59	59	9
übrige Vergehen	–	0	0	0	50

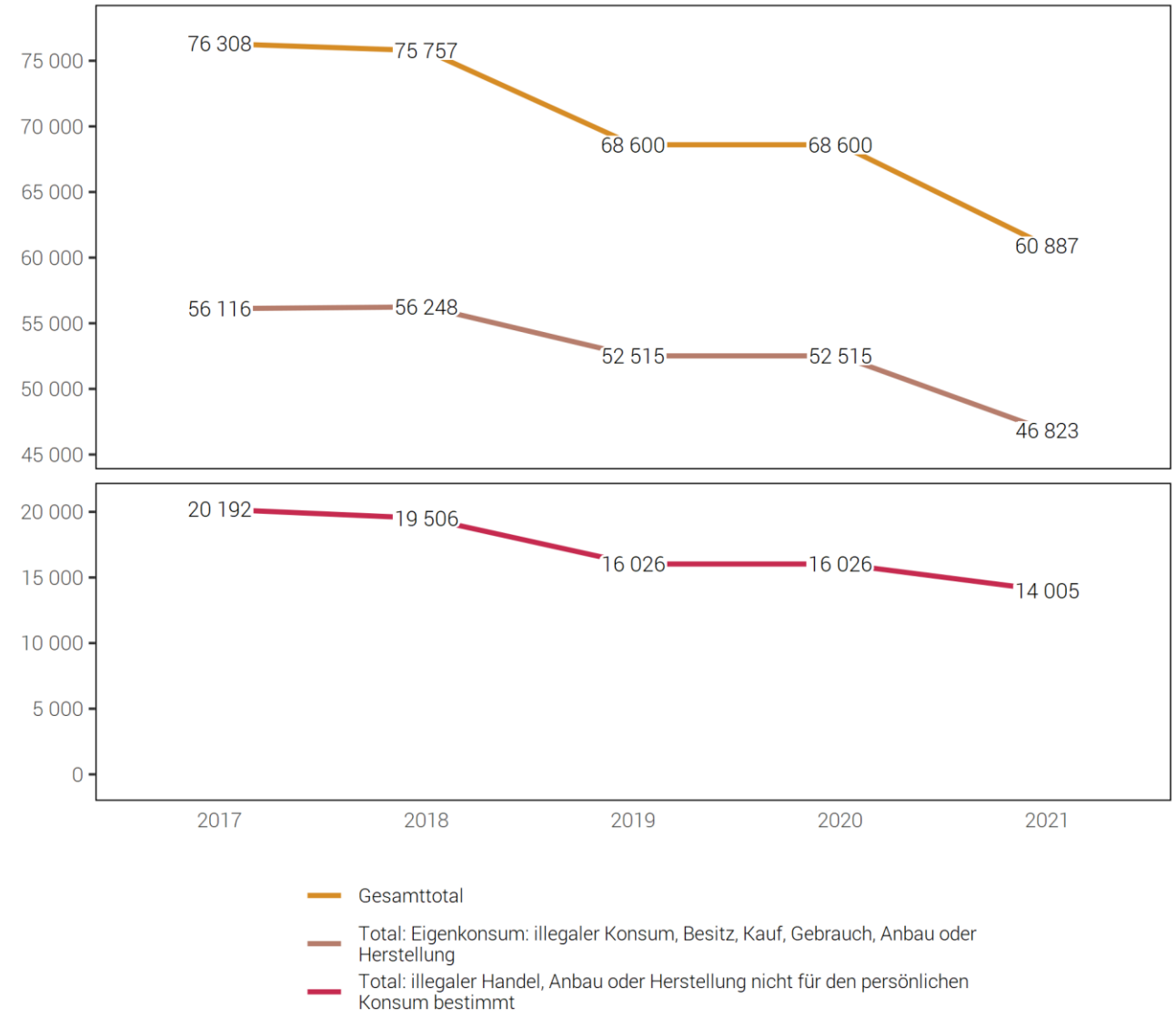
[9]Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).
[10]Die Kantone Jura und Neuenburg konnten die Codes für BetmG-Übertretungen bis 2019 nicht erfassen, der Kanton Freiburg bis 2020 nicht.
[11]Aufgrund eines Erfassungsfehlers beim Kanton Thurgau sind für das BetmG für 2021 nicht alle Straftaten von Konsum von Betäubungsmitteln in der Statistik enthalten. Die Anzahl Straftaten, die 2021 in der Kategorie «Konsum von Betäubungsmitteln» fehlen, wird auf über 250 Straftaten geschätzt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Betäubungsmittelgesetz

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Kanton

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Kanton[12]

T 42

	2017	2018	2019	2020	2021
Total Schweiz	**80 074**	**76 308**	**75 757**	**68 600**	**60 887**
Aargau	2 872	3 453	3 318	3 206	3 267
Appenzell Ausserrhoden	136	190	206	187	170
Appenzell Innerrhoden	45	15	10	9	14
Basel-Landschaft	828	710	847	1 068	686
Basel-Stadt	3 968	3 637	3 545	2 947	2 178
Bern	12 548	12 114	12 043	11 854	9 178
Freiburg	3 048	3 890	4 755	2 988	1 982
Genf	7 687	6 694	7 744	6 236	6 402
Glarus	232	179	58[13]	191[13]	180
Graubünden	1 495	1 353	1 281	1 188	1 152
Jura	366	401	429	332	313
Luzern	2 346	3 044	2 963	3 216	2 721
Neuenburg	2 068	1 842	1 666	1 558	1 356
Nidwalden	117	129	128	90	74
Obwalden	82	90	146	203	111
Schaffhausen	1 103	710	703	598	566
Schwyz	1 169	1 067	1 003	1 108	808
Solothurn	1 559	1 751	1 870	1 789	1 499
St. Gallen	4 634	4 986	3 524	3 448	3 411
Tessin	3 768	3 439	3 649	2 710	2 945
Thurgau	1 550	1 265	1 141	949	761
Uri	56	38	58	42	73
Waadt	11 848	8 084	7 466	6 073	6 037
Wallis	3 173	3 386	3 631	3 419	3 371
Zug	523	582	654	490	477
Zürich	12 853	13 259	12 919	12 701	11 154
Unbekannt Schweiz	0	0	0	0	1

[12]Aufgrund eines Erfassungsfehlers beim Kanton Thurgau sind für das BetmG für 2021 nicht alle Straftaten von Konsum von Betäubungsmitteln in der Statistik enthalten. Die Anzahl Straftaten, die 2021 in der Kategorie «Konsum von Betäubungsmitteln» fehlen, wird auf über 250 Straftaten geschätzt.
[13]Leider konnten einige der im Jahr 2019 im Kanton Glarus abgeschlossenen Straftaten aufgrund einer Aktualisierung des Erfassungssystems nicht rechtzeitig dem BFS gemeldet werden. Diese Straftaten wurden daher dem Jahr 2020 zugerechnet, was bei der Beurteilung der zeitlichen Entwicklungen zu berücksichtigen ist.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.8 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

T 43

	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	**38 054**	**38 405**	**37 024**[14]	**32 784**	**31 716**
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	**24 980**	**24 582**	**25 076**	**21 730**	**21 684**
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	10 461	10 336	11 502	9 517	9 689
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	14 323	14 097	13 252	11 848	11 671
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	32	32	127	172	118
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	164	117	195	193	206
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	**1 384**	**1 516**	**1 584**	**1 309**	**1 308**
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	1 221	1 296	1 332	1 220	1 246
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	86	116	219	57	26
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	12	20	33	32	36
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert[15]	65	84	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	**5 351**	**5 663**	**4 902**	**3 551**	**3 128**
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3 404	3 548	3 177	2 334	2 051
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	154	179	192	154	127
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1 772	1 916	1 514	1 054	941
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	21	20	19	9	9
Total Täuschung der Behörden	**366**	**440**	**380**	**401**	**447**
Täuschung der Behörden	304	305	325	357	431
Täuschung im Bereich Scheinehe	62	135	55	44	16
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	**5 973**	**6 205**[16]	**5 082**[14]	**5 793**[16]	**5 149**
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	3 079	3 135	3 167	3 792	3 237
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	822	794	941	1 089	988
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	78	74	100	113	75
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	180	350	334	395	349
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	277	330	292	215	263
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	31	19	10
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	129	160	224
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	4	8	3
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1 537	1 520	84[14]	–	–

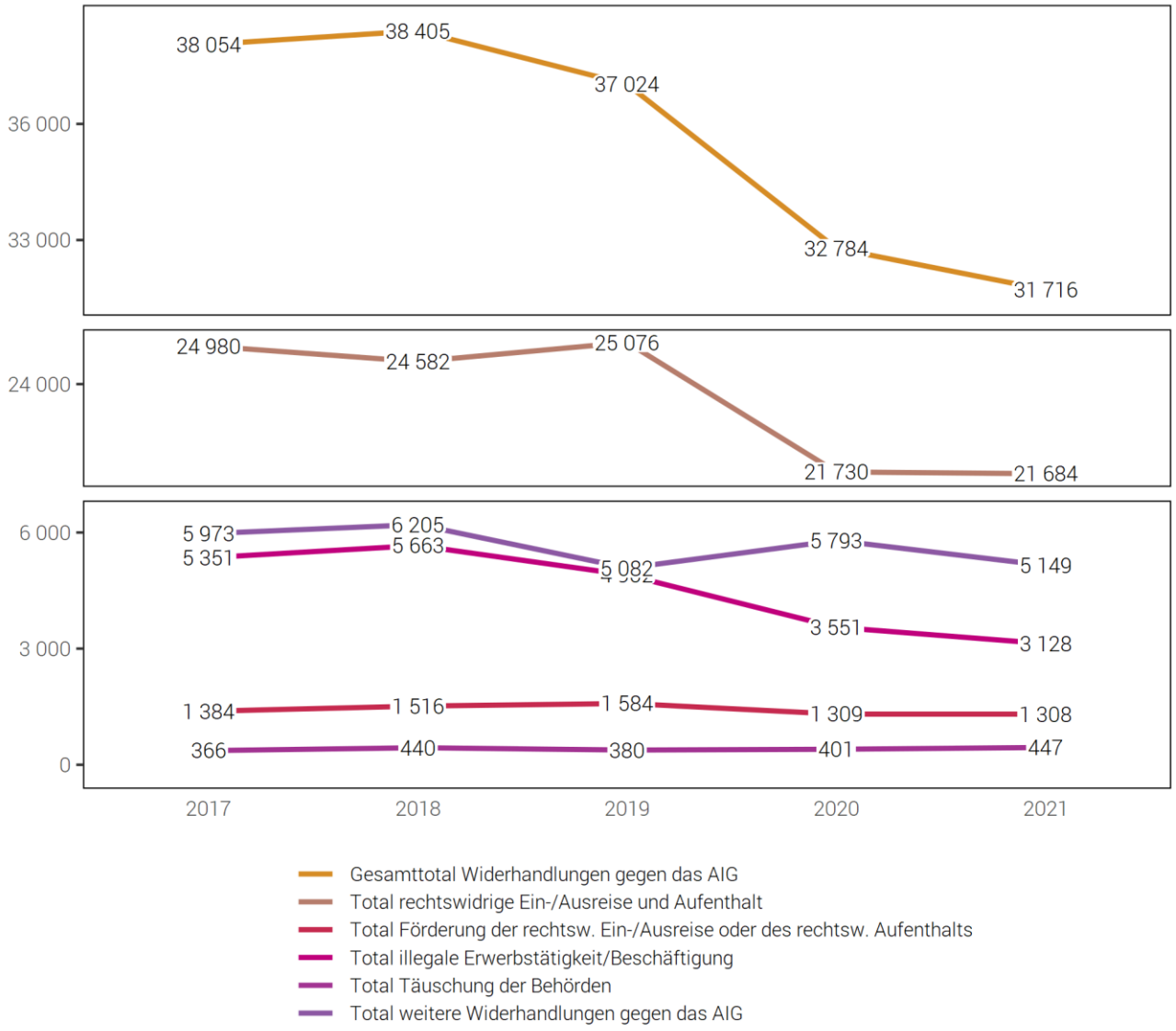
[14]Bis Anfang des Jahres 2019 erfassten einige Kantone polizeilich registrierte Widerhandlungen gegen die Verordnung über die Einführung des freien Personenverkehrs (VEP) und gegen die Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE) unter dem AuG bzw. AIG. Dieses Jahr wurde beschlossen, dass diese beiden Verordnungen in der PKS nicht mehr zum AIG gezählt werden. Die Änderung in der Erfassung dieser beiden Verordnungen kann somit einen Einfluss auf die Entwicklung der Straftaten in der Kategorie Andere Widerhandlungen gegen das AIG haben.
[15]Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert. Dies hat zur Folge, dass in dieser Auswertungstabelle noch die Zeile Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert enthalten ist, obwohl diese keinem AIG-Code entspricht, sondern einem seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültigem AuG-Code.
[16]Die Summe der Straftatbestände unterscheidet sich um zwei vom Zwischentotal, da zwei Straftaten einen Code enthalten, der ab 2020 keiner Kategorie mehr zugeordnet werden kann.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 34



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.9 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Kanton

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Kanton

T 44

	2017	2018	2019	2020	2021
Total Schweiz	**38 054**	**38 405**	**37 024**	**32 784**	**31 716**
Aargau	1 307	1 363	1 311	1 049	923
Appenzell Ausserrhoden	40	34	56	60	19
Appenzell Innerrhoden	5	2	6	5	5
Basel-Landschaft	252	166	133	106	121
Basel-Stadt	2 460	3 127	3 384	2 636	3 428
Bern	2 639	2 655	3 119	3 187	2 670
Freiburg	1 858	1 897	1 430	1 203	1 534
Genf	8 777	8 253	9 801	10 504	8 879
Glarus	84	105	45[17]	74[17]	115
Graubünden	165	200	116	98	137
Jura	210	198	236	195	212
Luzern	770	849	1 051	871	1 062
Neuenburg	432	424	552	741	541
Nidwalden	63	58	59	46	22
Obwalden	59	64	52	38	25
Schaffhausen	399	411	393	292	255
Schwyz	323	375	376	391	266
Solothurn	434	431	497	463	437
St. Gallen	1 221	1 457	1 134	1 102	1 189
Tessin	1 027	854	845	545	740
Thurgau	763	764	564	433	374
Uri	103	90	85	98	97
Waadt	4 070	3 520	3 260	2 767	2 353
Wallis	1 087	1 225	746	844	850
Zug	433	312	288	323	304
Zürich	9 073	9 571	7 485	4 713	5 158
Unbekannt Schweiz	0	0	0	0	0

[17]Leider konnten einige der im Jahr 2019 im Kanton Glarus abgeschlossenen Straftaten aufgrund einer Aktualisierung des Erfassungssystems nicht rechtzeitig dem BFS gemeldet werden. Diese Straftaten wurden daher dem Jahr 2020 zugerechnet, was bei der Beurteilung der zeitlichen Entwicklungen zu berücksichtigen ist.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

5 Methodisches Glossar

5.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.
Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

5.2 Definitionen

5.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

5.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

5.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

5.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

5.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

5.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

5.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Juli 2021. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

5.3 Auswertungsprinzipien

5.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.
Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

5.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

5.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.
Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

5.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

5.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{Registrierte\ Straftaten\ x\ 1000}{Bevölkerungszahl}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

5.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

Publikationsprogramm BFS

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat als zentrale Statistikstelle des Bundes die Aufgabe, statistische Informationen zur Schweiz breiten Benutzerkreisen zur Verfügung zu stellen. Die Verbreitung geschieht gegliedert nach Themenbereichen und mit verschiedenen Informationsmitteln über mehrere Kanäle.

Die statistischen Themenbereiche

00 Statistische Grundlagen und Übersichten
01 Bevölkerung
02 Raum und Umwelt
03 Arbeit und Erwerb
04 Volkswirtschaft
05 Preise
06 Industrie und Dienstleistungen
07 Land- und Forstwirtschaft
08 Energie
09 Bau- und Wohnungswesen
10 Tourismus
11 Mobilität und Verkehr
12 Geld, Banken, Versicherungen
13 Soziale Sicherheit
14 Gesundheit
15 Bildung und Wissenschaft
16 Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport
17 Politik
18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen
19 Kriminalität und Strafrecht
20 Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung
21 Nachhaltige Entwicklung, regionale und internationale Disparitäten

Die zentralen Übersichtspublikationen

Statistisches Jahrbuch der Schweiz

Das vom Bundesamt für Statistik (BFS) herausgegebene Statistische Jahrbuch ist seit 1891 das Standardwerk der Schweizer Statistik. Es fasst die wichtigsten statistischen Ergebnisse zu Bevölkerung, Gesellschaft, Staat, Wirtschaft und Umwelt des Landes zusammen.

Taschenstatistik der Schweiz

Die Taschenstatistik ist eine attraktive, kurzweilige Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen eines Jahres. Die Publikation mit 52 Seiten im praktischen A6/5-Format ist gratis und in fünf Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch und Englisch) erhältlich.

Das BFS im Internet – www.statistik.ch

Das Portal «Statistik Schweiz» bietet Ihnen einen modernen, attraktiven und stets aktuellen Zugang zu allen statistischen Informationen. Gerne weisen wir Sie auf folgende, besonders häufig genutzte Angebote hin.

Publikationsdatenbank – Publikationen zur vertieften Information
Fast alle vom BFS publizierten Dokumente werden auf dem Portal gratis in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Gedruckte Publikationen können bestellt werden unter der Telefonnummer 058 463 60 60 oder per Mail an order@bfs.admin.ch.
www.statistik.ch → Statistiken finden → Kataloge und Datenbanken → Publikationen

NewsMail – Immer auf dem neusten Stand

Thematisch differenzierte E-Mail-Abonnemente mit Hinweisen und Informationen zu aktuellen Ergebnissen und Aktivitäten.
www.news-stat.admin.ch

STAT-TAB – Die interaktive Statistikdatenbank

Die interaktive Statistikdatenbank bietet einen einfachen und zugleich individuell anpassbaren Zugang zu den statistischen Ergebnissen mit Downloadmöglichkeit in verschiedenen Formaten.
www.stattab.bfs.admin.ch

Statatlas Schweiz – Regionaldatenbank und interaktive Karten

Mit über 4500 interaktiven thematischen Karten bietet Ihnen der Statistische Atlas der Schweiz einen modernen und permanent verfügbaren Überblick zu spannenden regionalen Fragestellungen aus allen Themenbereichen der Statistik.
www.statatlas-schweiz.admin.ch

Individuelle Auskünfte

Zentrale Statistik Information
058 463 60 11, info@bfs.admin.ch

Mit dem Jahresbericht der polizeilichen Kriminalstatistik werden seit 2009 die Ergebnisse einer Statistik vorgelegt, für die alle Kantone die verzeigte Kriminalität nach einheitlichen Erfassungs- und Auswertungsprinzipien registrieren. Der hohe Detaillierungsgrad der erfassten Informationen erlaubt es, Straftaten, Geschädigte und Beschuldigte (inkl. Angaben zu Alter, Geschlecht und Staatzugehörigkeit) auszuweisen. Je nach Straftat stehen zudem Details wie Tatmittel oder Tatörtlichkeit zur Verfügung. Zahlreiche grafische Darstellungen (z. B. kantonale Belastungszahlen oder Entwicklung der Straftaten über fünf Jahre) vervollständigen den Überblick über die polizeilich registrierte Kriminalität in der Schweiz.

Online
www.statistik.ch

Print
www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik
CH-2010 Neuchâtel
order@bfs.admin.ch
Tel. 058 463 60 60

BFS-Nummer
1116-2100

ISBN
978-3-303-19090-6

Statistik zählt für Sie.

www.statistik-zaehlt.ch